

's blattle



Thema:
Öztaler Greifvogelpark

Interview:
„Hansl“ Regensburger

Umhausen - weltweit:
Wie wildromantische
Inseln verzaubern

07/2015

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger



JAKOB WOLF

Kaum hat man sich versehen, ist schon wieder das halbe Jahr vorbei und die große Ferienzeit steht vor der Tür. Für den Gemeinderat der Gemeinde Umhausen und für mich als Bürgermeister geht mit diesem Sommer die 6-jährige Funktionsperiode in die Endrunde, sind doch die Gemeinderatswahlen mit Ende Februar 2016 bereits fixiert. Im Gemeinderat gab es vor kurzem zwei Wechsel. GR Anton Mair übergab sein Mandat an Michael Kapferer, GR Ulrich Doblander an Bettina Frischmann. Im Namen der Gemeinde danke ich Anton Mair und Ulrich Doblander aufrichtig. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich jemand viele Jahre lang ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit stellt. Was mich selbst betrifft, werde ich im Laufe des Sommers die Entscheidung treffen, ob ich mich nochmals der Wahl stelle. Gegen Ende Juli, Anfang August wird der Greifvogelpark in Umhausen seinen Betrieb aufnehmen. Nach Jahren harter Arbeit ist es endlich so weit. Ich danke in diesem Zusammenhang vor allem Leonhard Falkner für sein Wirken und Durchhaltevermögen und bin sicher, dass wir mit dieser Einrichtung für eine weitere Attraktion sorgen. Auch der Weg zum Stuibenfall wird in diesem Sommer in Angriff genommen. Ich bin froh, dass auch seitens der Umweltschutzbehörde kein Einspruch zu diesem Projekt gekommen ist und wir wieder einen durchgängigen Weg herstellen können. Und ich kann versichern, dass es keine sichere Wegvariante, bei der der Natureingriff kleiner gewesen wäre, als jene Variante, die wir nun verwirklichen, gegeben hätte. Danken darf ich auch den Lehrer/-innen sowie den Kindergartenbetreuerinnen in unseren Einrichtungen für ihre hervorragende Arbeit. Es ist sicherlich keine leichte Aufgabe, im Bildungsbereich tätig zu sein. Umso mehr sollten wir als Bürger/-innen die Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen schätzen. Abschließend darf ich allen einen schönen Sommer wünschen. Man trifft sich vielleicht bei einer Bergwanderung oder bei einem Almfest.

Euer Jakob Wolf
Bürgermeister

Liebe Blatte Leserinnen und Leser



BIRGIT RAFFL

Ein Spruch zum Thema „Menschlichkeit“ von Diogenes, dem altgriechischen Philosophen, lautet: „Die Menge ist groß, aber der Menschen sind wenige.“ Mit diesem Zitat möchte ich mein Vorwort beginnen und auf den Bericht über die Asylwerber in Umhausen aufmerksam machen. Der Bericht ist etwas länger, liefert aber viel Information und hilft hoffentlich so manchem die Vorurteile und die Angst vor dem Unbekannten abzubauen. Versuchen wir alle gemeinsam, das „Mensch sein“ wirklich zu leben. Sehr interessant ist auch der Artikel zum Thema „Umhausen weltweit“, in dem uns Theresa Scheiber über ihren Aufenthalt auf den Kanalinseln berichtet. Nochmals ein Aufruf meinerseits an die jungen Leute in Umhausen, die Auslandsberichte liefern können. Meldet euch und lasst uns teilhaben an euren Erfahrungen. Es ist sehr interessant und wird gerne gelesen. Ich möchte mich auch wieder bei den Vereinen für ihre verlässliche Berichtabgabe bedanken. So sieht man, dass in Umhausen viel passiert und auf Vereinsebene viel geleistet wird. Zum Schluss wünsche ich euch allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Birgit Raffl
Redaktionsleiterin

Hurra, wir sind da



26.11.2014

Anton Fender
Katrin und Daniel Fender



9.12.2014

David Leiter
Melanie und Burkhart Leiter



19.12.2014

Pia Johanna Nösig
Sara Nösig und Philipp Ganglberger



5.2.2015

Benjamin Mair
Sonja und Thomas Mair



19.2.2015

David Grießer
Barbara und Christoph Grießer



1.3.2015

Thomas Klotz
Alexandra Klotz und Lukas Scheiber



4.3.2015

Dominic Simon Klotz
Martina Niederklapfer und Dominic Klotz



12.3.2015

Mona Pixner
Christine Pohl und Peter Pixner



15.3.2015

Lisa Wilhelm
Silke Wilhelm und Bernd Klotz



24.3.2015

Hannah Scheiber
Alexandra und Eduard Scheiber



27.4.2015

Lea Maurer
Martina Huebner und Ulrich Maurer



8.5.2015

Lukas Auer
Claudia und Thomas Auer



12.5.2015

Aaron Dung
Claudia und Karl Dung



21.5.2015

Ida Kuprian
Sabrina und Martin Kuprian



BAUBEGINN DER ARENA



BAUSTELLENBESUCH



BAUARBEITEN ABGESCHLOSSEN



JURAJ MACKO MIT DEM ERSTEN STEINADLER

Öztaler Greifvogelpark

Am Stuibenthal fliegen nun die Federn

Das rund 5.000 Quadratmeter große Areal im direkten Anschluss an das Ötzi-Dorf bietet bei artgerechter paarweiser Haltung in entsprechenden Volieren den vorgesehenen 30 Tieren aus bis zu rund 20 unterschiedlichen Greifvogelarten ein großzügiges Platzangebot. Dieses liegt in allen wesentlichen Kriterien deutlich über den gesetzlichen Anforderungen und den Empfehlungen des Tierschutzes. Um den Menschen einen ebenso hochqualitativen Zugang zu den interessanten Tieren zu ermöglichen, wurde neben der Arena für die Flugvorführungen auch ein Lehrpfad zur Geschichte der Falknerei errichtet. Dieser führt mehr als 2.000 Jahre in die Vergangenheit, zur Wiege der Beizjagd in den asiatischen Steppen. In Europa erreichte die einzige, damals auch für Damen gestattete und dem Adel vorbehaltene Jagdform im Mittelalter ihren Höhepunkt. „Für einen der sehr seltenen schneeweißen oder durchgehend einheitlich schwarzen Gerfalken wechselten manchmal halbe Königreiche ihren Besitzer“, erklärt Falknerin Katharina Girsule, „und auch heute kann man sich bei gleichem Preis noch zwischen einem der seltenen Tiere oder einem neuen Porsche entscheiden“. Die Unesco würdigte die Falknerei durch deren Aufnahme ins Weltkulturerbe.

Faire Kooperation bringt allen Partnern Vorteile

Neben dem Ötzi-Dorf als Betreiber stehen auch Gemeinde und Ötztal Tourismus voll hinter dem Projekt, das erst durch eine 55%ige Förderung der Errichtungskosten im Rahmen eines Leader-Projektes möglich wurde. Vom verbleibenden Anteil der Kosten tragen Ötztal Tourismus als Gesamtverband 30%, der Ortsausschuss des Ötztal Tourismus weitere 30% und die Gemeinde Umhausen 40%. „Der Sommertourismus lebt von vielseitigen Attraktionen für Menschen aller Generationen und Interessensgruppen, die unabhängig von der Witterung ein entsprechendes Freizeiterlebnis sichern“, formuliert ÖT-GF Mag. Oliver Schwarz, „hier sind wir im Ötztal bereits jetzt sehr gut aufgestellt und bekommen durch den Greifvogelpark eine zusätzliche Top-Attraktion“. Konkret schließt der Ötztaler Greifvogelpark tatsächlich eine deutliche Lücke. Er ist unter den österreichweit derzeit sieben vergleichbaren Einrichtungen die einzige im Westen der Republik.

Ohne Experten ist Infrastruktur wertlos

Vom „Startschuss“, der Eignungsprüfung des Standortes, an, über die Konzeption, Planung und Realisierung der Anlage begleiteten Raimund Weinhappl und seine Experten von der Greifvogelwarte Riegersburg seit Jahren quasi als Schwangerschaftsbetreuer und Geburtshelfer das Werden des Ötztaler Projekts. Nun liegt die Verantwortung bereits beim eigenen Team, das über gut vorbereitetes Verwaltungs- und Betriebspersonal, ausgebildete Helfer und die „unsichtbaren guten Geister im Hintergrund“ verfügt. Die zentrale Position, die maßgebliche Einflussgröße in der Entscheidung über Erfolg und Misserfolg, liegt allerdings bei Juraj Macko, einem aus der Slowakei stammenden Falkner mit fast 30 Jahren Berufserfahrung und seiner Kollegin Katharina Girsule, die trotz ihrer Jugend auch bereits auf sieben Jahre in der Praxis verweisen kann. Während Juraj Macko nach seiner Ausbildung an einer Forstfachschule mit angeschlossener Rehastation für Greifvögel als Forstwirt, Tierpfleger und geprüfter Falkner eigentlich einen anderen beruflichen Weg einschlagen wollte, stand für Salzburgerin Katharina Girsule bereits als Schülerin fest, dass diese majestätischen Tiere ihren weiteren Lebensweg begleiten werden. Sie legte bereits ungewöhnlich früh Jagd- und Falknerprüfung ab und sammelte mehrere Jahre lang konkrete Berufserfahrung in einer Falknerei im heimatischen Werfen. In den letzten 12 Monaten bereitete sie sich auf der Riegersburg konkret auf ihre vielfältigen Aufgaben im Ötztaler Greifvogelpark vor.

Juraj Macko verließ nach ersten Jahren als Flughafenfalkner auf einem Militärstützpunkt die Heimat, den Greifvögeln blieb er treu. Jahrelang beschäftigte er sich mit der Zucht und Aufzucht von Jungvögeln in einem der führenden Spezialunternehmen Deutschlands. Während der letzten 13 Jahre arbeitete er im Team von Raimund Weinhappl zum Teil auf der Riegersburg, überwiegend allerdings am zweiten Standort des Unternehmens, im steirischen Kapfenberg.

Obwohl beide Falkner über die gleiche Ausbildung verfügen und deshalb auch gemeinsam die tägliche Betreuung und das Training der Tiere umsetzen, zeigte sich bereits zu Beginn ihrer Zusammenarbeit, dass Juraj über einen zweiten, deutlich ausgeprägten, Schwerpunkt in der Infrastruktur und der strategischen Führung des Greifvogelparks verfügt. Kathi hingegen reitet in der direkten Auseinandersetzung mit den einzelnen Tieren, der Dokumentation ihrer Entwicklung und der fachlichen Auswertung der erhobenen Daten ein Steckenpferd.

Faszinierende Wahrheit statt Vorurteil und Mythos

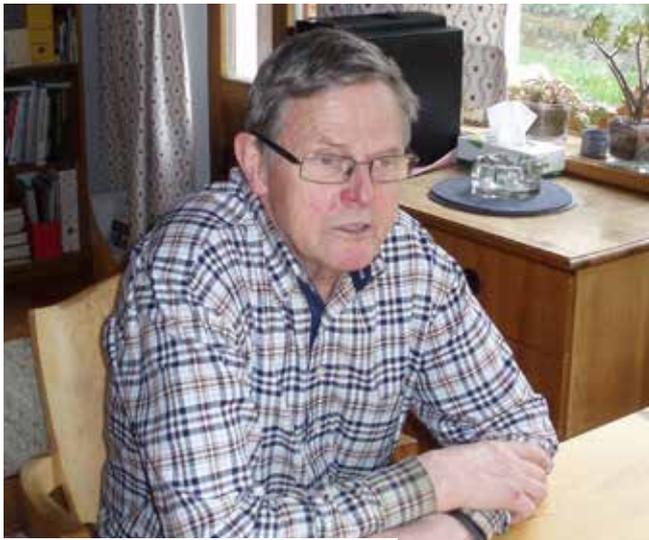
Geier fressen keine Kinder, Eulen bringen nicht den Tod und viele weitere Aussagen über Greifvögel und ihre Verwandten entbehren zwar jeder Grundlage, halten sich dennoch seit Jahrhunderten im Volksglauben. Die kompetenten Erklärungen der beiden Falkner des Ötztaler Greifvogelparks zeich-



KATHARINA GIRSULE, JURAJ MACKO

nen ein völlig anders, allerdings nicht minder spannendes und faszinierendes Bild dieser Tiere. „Greifvögel sind und bleiben Wildtiere, lassen sich nicht domestizieren und werden nie etwas tun, was sie in diesem Moment nicht tun wollen“, beschreiben Juraj und Kathi das grundlegende Wesen der Tiere. „Die Falknerei ist nicht nur eine spezielle Jagdform“ ergänzt Katharina Girsule, „sie ist auch die nachweislich mit Abstand artgerechteste Form, Greifvögel zu halten“.

Juraj Macko fährt mit der Beschreibung des Wesens der Tiere fort. „Wie bei uns Menschen, hat jeder Vogel spezielle Talente, Mängel und einen individuellen Charakter“, so der Falkner, „das bedeutet in der oft bis zu drei Jahren dauernden Vorbereitung einer Flugshow, dass man immer die richtigen Tiere für eine bestimmte Aufgabe heraus filtern muss“. Obwohl für die Jagd Greifvögel eingesetzt werden, sind nicht alle Greifvögel Jäger, wie Katharina Girsule weiter ausführt. Weil die Tiere des Ötztaler Greifvogelparks täglich frei fliegen dürfen und dabei hin und wieder stunden-, tage- oder manchmal sogar wochenlang nicht zurückkehren, wollen die Falkner vermeiden, dass die Vögel Haustiere der Nachbarn schlagen. Deshalb werden die Tiere täglich gewogen und dann die Futtermengen so gesteuert, dass die Vögel jahreszeitabhängig mehr oder weniger Übergewicht aufweisen. Wie die Falkner versichern, jagt nur ein hungriger Vogel. „Die Tiere erkennen natürlich, dass sich mögliche Beute in Todesangst nach Kräften wehren wird und das Schlagen damit in Arbeit ausartet“, so die Fachleute, „während der wartende Handschuh ohne Stress und Aufwand den Magen füllt“. Das ist genau genommen die wichtigste Schnittstelle zwischen Falkner und Vogel. Selbst wenn Mensch und Tier sich genau und lange kennen, sich als Mitglieder der gleichen Familie empfinden, kommt der Vogel nicht aus Liebe, sondern des Futters wegen. Die Ergebnisse einer gezielten Auswahl und intensiven Trainings werden in faszinierenden Flugshows umgesetzt. Diese sind auf die Zeiten der Führungen im Ötzi-Dorf abgestimmt und dank der angebotenen Kombikarte auch erfreulich kostengünstig zu besuchen.



JOHANN „HANSL“ REGENSBURGER



DER BETRIEB 1997

Mit Regensburger Hansl hat die Gemeinde Umhausen einen Mann, der sich nicht nur seit Jahrzehnten im Vereinsleben betätigt und das Dorfleben durch verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten bereichert, er bringt auch eine interessante Vergangenheit mit sich, die so manchem Bürger und mancher Bürgerin, vor allem den jungen, nicht bekannt sein dürfte. In einem Interview erzählt der Hansl Interessantes, vor allem über seine Kindheit.

B: Hansl, kannst du uns etwas über deine Kindheit und den Ort, an dem du aufgewachsen bist, erzählen.

H: Ich wurde 1941 als jüngstes von drei Kindern geboren. Geboren und aufgewachsen bin ich im E-Werk beim Stuibenfall, bis wir im Mai 1945 nach Löck zogen. Dort wohnte ich bis zu meiner Heirat mit Gabriele im Jahr 1969.

B: So mancher wird sich fragen, warum du in einem E-Werk aufgewachsen bist. Viele von der jüngeren Generation wissen gar nichts von diesem E-Werk.

H: Das E-Werk gehörte dem Marberger Karl und es versorgte damals ganz Umhausen mit Strom. Seit 1923 war es die Aufgabe meines Vaters Otto dieses E-Werk zu betreuen und die Häuser mit Stromleitungen zu versorgen. Man hat ihn deshalb den „Licht-Otto“ genannt. Die Stromversorgung erfolgte über dieses E-Werk bis zum Jahr 1930, dann übernahm das die TIWAG. Das E-Werk selbst blieb allerdings bis 1960 in Betrieb.

B: Dein Vater war nicht nur handwerklich sehr begabt, er engagierte sich auch politisch in der Gemeinde.

H: Ja, das stimmt. Im Jahr 1945 zogen wir, wie

Portrait: Regensburger „Hansl“

Ein Mann - kraftvoll, feurig, wollig-weich

schon erwähnt, nach Löck und ab diesem Zeitpunkt bis zum Jahr 1964 war er Bürgermeister von Umhausen.

B: Neben der Betreuung des E-Werks baute dein Vater bereits die „Spundfabrik“, die uns bekannte „StopselFabrik“, auf.

H: Das ist richtig. Mein Vater erledigte dort quasi alles, was mit Technik zu tun hatte. Das Hauptgeschäft dieser Fabrik war damals die Herstellung von Fassspunden für Brauereibetriebe, insbesondere für die Brauerei Gösser, das Anfertigen von Pinselstielen, sowie die Produktion von Hautmarken für Gerbereien.

B: Wann begann dein Vater mit dem Aufbau des eigenen Betriebes?

H: Das war im Jahr 1936. Dort, wo jetzt unser Betrieb steht, errichtete er einen Betrieb zur Flachsverarbeitung mit einem eigenen E-Werk. Nach 1949 sandte sein Betrieb 50 Tonnen bearbeiteten Flachs an die Spinnerei in Lambach, OÖ. Durch das Erscheinen neuer Materialien wie Nylon und Perlon, den Straßenbau und den wachsenden Fremdenverkehr, der andere, leichtere Verdienstmöglichkeiten bot, verlor der Flachs an Bedeutung und wurde schließlich überhaupt nicht mehr verarbeitet.

B: Dein Vater änderte dann die Funktion des Betriebes, der daraufhin sehr schnell expandierte.

H: 1951 begann mein Vater mit der Wollverarbeitung, der erste Zubau erfolgte bereits im Jahr 1962. Zu dieser Zeit wurde viel Stoff für die Lodenfabrik Weyrer in Innsbruck, wo ich in fünf Jahren viel Wissen über die Wollverarbeitung erwerben konnte, gewebt.

B. Wann übernahmst du den Betrieb?

H: 1964 verstarb mein Vater, am 1. Jänner 1965 übernahm ich den Betrieb. 1972 kam der zweite Zubau, es kam eine Wollverarbeitungsmaschine dazu, und im Jahr 1983 erfolgte noch ein dritter Zubau. Ab dem Jahr 1991 begannen wir eine neue Teppichproduktion mit Designer Teppichen. Kurz darauf ergab sich das Problem der Wollwäsche. Es gab keine Möglichkeit mehr in Österreich Wolle zu waschen. Daraufhin begannen wir im Jahr 1998 als „Leader-Projekt“ mit der Wollwäsche in Umhausen. Mittlerweile sind wir für die Wollwäsche im gesamten Alpenraum bekannt. Mit Michael, Joachim und Manuela, Joachims Frau, geht der Betrieb nun

gut funktionierend weiter. Sie entwickeln den Betrieb weiter und bringen sich mit neuen Ideen ein.

B: Du warst nicht nur in Vereinen tätig, sondern hast dich auch immer ehrenamtlich für das Dorfgeschehen engagiert.

H: Das Dorfleben war und ist mir immer wichtig gewesen. Ich bin seit 1956 Mitglied der FF Umhausen, also 60 Jahre nächstes Jahr, und war von 1985 bis 2006 Kommandant. Mit 65 musste ich das Amt abgeben. Neben der FF lag mir immer der Ötztaler Heimatverein am Herzen. Ich war bald nach der Gründung vor 40 Jahren dabei, bin immer noch im Ausschuss und als einziges Mitglied noch immer bei dem Verein. Ich war auch einige Zeit aktives Mitglied bei den Schützen, aber dann setzte mich der damalige Pfarrer Steinringer als Prozessionsleiter ein und es wurde alles ein bisschen zu viel.

B: Hat sich das Vereinsleben deiner Meinung nach in den Jahren verändert?

H: Unbedingt. Das Vereinsleben hat sich sehr positiv entwickelt, es ist nicht mehr so hierarchisch, sondern mehr gemeinschaftlich aufgebaut. Es war und ist für mich als Vereinsmensch immer ein Anliegen und Ziel gewesen, dass die Vereine gut zusammen und nicht gegeneinander arbeiten, und das funktioniert heute viel besser als früher.

B: Du hast für deine Tätigkeiten wohlverdient Ehrentitel und Ehrenzeichen bekommen.

H: Ich bin Ehrenkommandant der FF Umhausen, besitze das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Umhausen und die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

B: Du warst nicht nur in Vereinen tätig, sondern hast dich auch immer ehrenamtlich sehr für das Dorfgeschehen engagiert.

H: Das Dorfleben ist mir wichtig. Ich war auch immer in der Kirche sehr tätig, so las ich zum Beispiel zum ersten Mal mit neun Jahren in der Kirche vor. Ich bin heute noch Prozessionsleiter und schon seit Jahren Wortgottesdienstleiter.

B: Gehen wir zurück in die Kindheit. Kannst du uns noch einige Erinnerungen und Eindrücke schildern?

H: Ich denke oft an das Leben beim „Schtuibm“ zurück, weil es mich so sehr geprägt hat. Es war ein ruhiges und behütetes Leben und das Wasser war das Element, in dessen Nähe wir uns alle wohl fühlten. Dieses wunderbare Verhältnis zum Wasser ist bis heute geblieben, unsere Werkstatt liegt ja auch am Bach. Ich erinnere mich noch sehr gut an den Tag als die Amerikaner zum Stuibenfall kamen. 20 Meter vor dem E-Werk blieben sie aus Angst stehen, das konnten wir nicht verstehen. Von den Amerikanern bekamen wir unseren ersten Kaugummi.

B: Gibt es sonst noch Erinnerungen, die nichts mit dem Stuibenfall zu tun haben?

H: So viele, dass ich nicht alle hier und jetzt erzählen kann. Aber ich erinnere mich noch gut an die Zeit, als es in Umhausen nur drei Autos gab und die gehörten dem Doktor Tinzl, dem Straßenmeister Santeler und dem Tierarzt Regensburger. Nicht



BAU DER WASSERLEITUNG 1936



HANSL MIT ELTERN UND GESCHWISTERN



E-WERK

zu vergessen, dass mein Vater als einer der Ersten einen Führerschein im Ötztal besaß. Was für ein Unterschied zu heute, wo das Ötztal manchmal fast zur Autobahn wird.

B: Man kann sagen, dass du ein sehr facettenreiches, arbeitsreiches und intensives Leben geführt hast und immer noch führst. Du bist seit 1969 mit deiner Frau Gabriele verheiratet. Man sagt immer hinter einem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau. Wie siehst du das?

H: Das ist richtig. Die Gabi war und ist mir immer eine große Hilfe und Unterstützung gewesen. Und dafür danke ich ihr.

B: Vielen Dank für das Gespräch, Hansl.



ASYLWERBER IN UMHAUSEN

Seit dem 11. Februar 2015 sind in unserer Gemeinde Flüchtlinge untergebracht. Da sie sich nun alle etwas bei uns eingelebt haben, ist es an der Zeit, etwas mehr über unsere neuen Mitbürger zu erfahren. Es sind 20 Männer zwischen 18 und 45 Jahren und sie kommen aus neun Nationen mit drei verschiedenen Religionen. Manche von ihnen sind Familienväter. Die meisten sprechen gut Englisch und alle sind mittlerweile eifrig beim Deutsch lernen!

Die Flüchtlinge sind, wie aus TV-Bildern bekannt, mit dem Boot nach Europa gekommen, einige wenige über die Türkei mit dem LKW, aber immer nur mit Hilfe von Schleppern war eine Überfahrt möglich. Die Preise dafür liegen zwischen 4.000,- und 7.000,- Euro, ein Vermögen für diese Menschen.

Die Dauer der Flucht war unterschiedlich. Manche benötigten knapp zwei Wochen, andere sind nach großen Umwegen und Hürden erst nach drei Jahren in Österreich „gestrandet“. In jedem Fall gab es eine Erstaufnahme im Flüchtlingslager Traiskirchen, auch hier war die Dauer des Aufenthaltes unterschiedlich. Die Unterbringung im Straßenbauhof ist zweckmäßig und alle sind sehr dankbar dafür. Es gibt einen größeren Aufenthaltsraum, der auch als Lehrzimmer für die nun laufenden Deutschkurse dient. Diesem Raum angeschlossen ist ein kleines Büro für den Heimleiter. Links und rechts davon sind jeweils zwei Appartements mit je einer Gemeinschaftsküche, einem Badezimmer und getrenntem WC sowie drei Schlafzimmern.

Leider gibt es etliche Spekulationen rund um das Dasein der Asylwerber und diese gilt es hier auszuräumen:

Fakten zum Dasein der Asylwerber

- In einem Selbstversorgerheim wie es Umhausen ist, bekommt jeder Asylant pro Monat 200,- Euro Verpflegungsgeld und 40,- Euro Taschengeld.
- Das Bekleidungsgeld beträgt für den Sommer 70,- und für den Winter 80,- Euro.
- Die finanzielle Unterstützung stellt eine Absicherung der Versorgung dar, und somit muss nie-

Asylwerber in Umhausen

Wo „Mensch sein“ gefragt ist.

mand in unserer Gemeinde Betteleien oder kriminelle Handlungen fürchten.

- Es stimmt, dass zu Beginn ein Asylwerber wegen nicht tragbarer Handlungen verwiesen wurde. Bei diversen Vergehen wie Diebstahl oder Handgreiflichkeiten werden die betreffenden Personen sofort aus dem Asylantenheim entfernt und kommen in ein sehr viel größeres und permanent von Security überwachtes Heim. Wiederholungstäter werden unverzüglich abgeschoben.

- Alle müssen sich natürlich ihre Handykosten von ihrem Verpflegungsgeld absparen. Die Handys dienen aber nicht nur dem Zeitvertreib, sondern auch um den so wichtigen Kontakt zu ihren Familien aufrecht zu erhalten und zur Sprachübersetzung, denn dieses Medium ist sehr hilfreich bei diversen Erledigungen wie dem Einkauf oder beim Arztbesuch.

- Alle Männer unterstehen von Anfang an ärztlichen Kontrollen seitens des Amtsarztes der BH Imst.

- Es befinden sich keine „Luxusgüter“ in dem Heim. Es gibt keine Flatscreens, jedes Zimmer hat einen alten, funktionstüchtigen Fernseher.

- Im M-Preis Umhausen wird nicht mehr oder weniger gestohlen. Filialchefin Martina hat nur lobende Worte für die Asylwerber.

- Warum sind nur Männer in Umhausen untergebracht? Die Wohnsituation ist für Familien oder Männer und Frauen gemischt nicht gegeben. Es gibt Gemeinschaftszimmer mit Stockbetten.

- Das Arbeiten ist Asylwerbern gesetzlich verboten. Sie dürfen, was ja manche auch gerne und mit großem Einsatz tun, gemeinnützige Arbeiten innerhalb der zuständigen Gemeinde verrichten.

- Wie lange halten sich die Flüchtlinge in Umhausen auf? Das Flüchtlingsheim ist ein mit offenem Datum konzipiertes. Die Flüchtlinge könnten während des gesamten Asylverfahrens in Umhausen bleiben.

Was sind die Motive für ihre Flucht?

- Die Menschen flüchten vor grausamen Diktaturen, Polizeigewalt und für uns unvorstellbar schrecklichen Verbrechen.
- Die jungen Afrikaner erzählten uns folgendes:

Entweder sie schließen sich dem staatlichen Militär an oder sie werden von radikalen Einheiten, wie zum Beispiel der gefürchteten Al-Shabaab, die als regionaler Ableger des Terrornetzwerkes der Al-Qaida gilt, entführt und zum Töten gezwungen. Die Al-Shabaab durchpflügen systematisch alle Städte und Dörfer, um „männlichen“ Nachschub für ihre abscheulichen Kämpfe zu besorgen.

- Egal wie sie sich entscheiden, sie werden in beiden Fälle sterben. Ein NEIN zur Waffe gibt es in diesen Ländern nicht!
- Sie haben nichts mehr zu verlieren und versuchen alles, um irgendwie in ein sicheres Land zu gelangen. Die Mitglieder des Familienverbandes geben finanziell alles was sie können, um wenigstens einem den Weg in die Freiheit zu ermöglichen, in der Hoffnung, dass dieser dann von dort aus der restlichen Familie helfen kann. Verständlich ist, dass dem größten „Hoffnungsträger“ zur Flucht verholfen wird.

Warum kommen so wenige Familien nach Europa und hauptsächlich nur Männer?

- Bei Schleppern gibt es keine „Familienvergünstigungen oder Kinderrabatt“. Jeder Fluchtplatz kostet gleich viel und es wären extrem hohe Summen für eine komplette Familie zu bezahlen.
- Frauen und Kinder würden diese unmenschlichen Strapazen kaum überstehen und dadurch nur ein weiteres Risiko für die Schlepper darstellen. Sollte dennoch eine junge Frau ein solches Wagnis eingehen, dann nur als Mann getarnt und unter noch größerer Gefahr, in irgendwelchen Fängen missbraucht und versklavt zu werden.
- Nach tage- oder wochenlangem Durst, Hunger und Todesangst vor Entdeckung erst einmal am Meer angelangt, wird ihnen meist ein nicht aufgeblasenes und nicht selten ein schon beschädigtes Schlauchboot vor die Füße geworfen, jemandem aus der Gruppe ein Kompass in die Hand gedrückt und ihnen viel Glück gewünscht. So stiegen im Fall unseres interviewten Burschen schlussendlich 120, statt der für das Boot zulässigen 65 Menschen. Natürlich sind viele Nichtschwimmer und niemand ist mit Schwimmwesten ausgerüstet. Wo soll man in Somalia auch schwimmen gelernt haben?

Welche Erwartungen hatten und haben die Flüchtlinge?

- Auf die Frage, was sie sich denn vor ihrer Flucht von unserem Europa vorgestellt haben, erhielten wir die einhellige Antwort: „Nichts. Wir haben uns nichts vorgestellt und nichts erwartet. Wir wussten nur, dass in Europa kein Krieg herrscht und uns dort niemand zum Töten zwingen wird. Nicht wissend, ob wir diese Flucht überleben, aber voll mit Hoffnung auf Frieden und Freiheit!!!“
- Die in Umhausen lebenden Männer aus Syrien, Irak, Pakistan, etc. hatten unterschiedliche,

jedoch gleich erschütternde Gründe zur Flucht: Sie litten unter einer grausamen, menschenverachtenden Terrorherrschaft. Endlich in Sicherheit angekommen, plagt sie die Sorge um ihre Familien. Die Gedanken an zu Hause und an die Vergangenheit quälen oft sehr. Sie sind dankbar für jede Art der Ablenkung während der meist elend langen Tage.

Bitten und Danksagung der Asylanten

Bei der Aufforderung, was sie der Bevölkerung von Umhausen sagen möchten, hat es ein junger, sehr intelligenter Somali auf den Punkt gebracht:

- „ Bitte habt keine Angst vor uns! Wir sind vor furchtbaren Dingen und nicht zu begreifender Gewalt geflohen. Wir haben unsere Familien und unsere Heimat verlassen, weil diese Länder riesige Probleme haben - wir sind nicht hier, um uns oder gar Ihnen neue Probleme zu schaffen. Und danken wollen wir – ganz viel danken! Natürlich der Gemeinde selbst, dass wir hier sein dürfen und dass wir nach Möglichkeit auch mitarbeiten können. Wir würden uns so gerne mehr nützlich machen! Danke dafür, dass wir einige Einrichtungen nutzen dürfen! Dr. Hofer und seinem Team ein Dankeschön für die ärztliche Unterstützung. Den hilfsbereiten Frauen vom M-Preis Umhausen einen lieben Dank und allen, die unseren Gruß oder ein Lächeln erwidern oder sich vielleicht gar auf ein kleines Gespräch mit uns einlassen. Das tut so gut!
- Danke an etliche Personen, die schon Vieles für uns geleistet und ermöglicht haben (Frühjahrskonzert, Fußballverein, Pfarrgemeinderat und auch für die Fahrräder und div. Reparaturen). Und danke für ein paar Einladungen zum näheren Kennenlernen. Das alles hilft sehr, uns etwas integrierter zu fühlen!
- Der allergrößte Dank gilt aber zweifelsfrei den engagierten Menschen, die uns in ihrer Freizeit so wunderbar beim Deutschlernen unterstützen!

KOMMENTAR

Wir haben mit der Gemeinde Umhausen ein so wunderbares Dorf, in dem wir alle recht gut gemeinschaftlich leben. Veranstaltungen, Vereine und Feste, seien es kirchliche oder Vereinsfeste, überall wird ausgezeichnet zusammengearbeitet. Es wäre schade, wenn wir dabei auf das Allerwichtigste vergessen würden, nämlich „Mensch und menschlich“ zu sein. Wir möchten allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich bisher für die Flüchtlinge, unsere neuen Mitbewohner und Mitmenschen, eingesetzt und engagiert haben, recht herzlich danken.

Birgit Raffl



GASSEN IN ST. PETER PORT



GRÜNE INSEL HERM



GUERNSEY IM SOMMER

Umhausen - weltweit

Channel Islands

Wie wildromantische Inseln verzaubern

Die „Channel Islands“ sind für viele ein beliebtes Urlaubsziel, doch für manche auch sehr unbekannt. Die fünf Inseln liegen zwischen Frankreich und England und wirklich alle sind sehr unterschiedlich. Während man auf „Jersey“ alles findet was man braucht, fahren auf „Sark“ und „Herm“ nicht einmal Autos. Mit einer Fläche von 78km² und rund 65.000 Einwohnern ist Guernsey die zweitgrößte der britischen Kanalinseln. Ich arbeite seit fast einem Jahr als Receptionistin in einem 5-Sterne Hotel auf der Insel Guernsey. Ich muss eingestehen, dass ich mich sehr in die kleine Insel und ihren Charme verliebt habe. An meinen freien Tagen fühle ich mich immer als wäre ich auf Urlaub, wenn ich durch die kleinen Straßen von St. Peter Port schlendere oder am „Seafront“ entlang spaziere. St Peter Port ist die „Hauptstadt“ von Guernsey und liegt direkt am Hafen. Es ist ein Traum in jeder Hinsicht, ob man an den Klippen entlang spaziert oder ein Picknick in einer kleinen Bucht macht, Erholungsfaktor ist garantiert.

Abwechslung in jeder Hinsicht lässt keine Langeweile aufkommen

Auch kulturell und geschichtlich hat Guernsey viel zu bieten. Während des Zweiten Weltkrieges wurde Guernsey von deutschen Soldaten besetzt. Man kann noch heute alle Festungen besichtigen, auch Museen wie das „German Underground Hospital“ sind einen Besuch wert. Victor Hugo, der französische Schriftsteller lebte für einige Zeit in St Peter Port, sein Haus ist ein reines Kunstwerk und zieht täglich sehr viele Touristen an. Wenn es dann doch einmal zu langweilig werden sollte, bietet sich nichts Besseres an als sich ins Boot zu setzen und die Insel „Herm“ oder „Sark“ zu erkunden, beide weniger als eine Stunde entfernt. Herm beeindruckt mit wunderschönen Stränden und Buchten und ist im Hochsommer auch sehr beliebt zum Schwimmen. Sark hingegen erkundet man entweder mit einer Kutsche, dem Fahrrad oder zu Fuß. Sehr viele Klippen und eine wunderschöne Landschaft bringen jedermann hier zum Staunen.

Guernsey verleitet zum Bleiben und Verweilen

Die Einheimischen sind alle sehr freundlich und pflegen die „englische Höflichkeit“. Viele arbeiten bei Banken, Versicherungen oder internationalen Firmen, da Guernsey oft als „Steuerparadies“ bezeichnet wird. Es ist kaum zu glauben, dass ich vor einem Jahr noch gar nicht wusste wo Guernsey genau liegt. Dank einer Empfehlung einer Freundin und einer Agentur bin ich hier her gekommen und hatte bis jetzt eine wunderschöne und aufregende Zeit. Ich liebe den französischen Flair und die Vielfalt der Insel. Ich kann ehrlich sagen, dass ich gerne hier bin und mich auf den Sommer sehr freue. Viele Veranstaltungen stehen bevor, wie zum Beispiel „Seafront Sunday“. Das ist ein wunderschönes Fest am Hafen, das an sieben Sonntagen im Sommer ausgetragen wird. Die Themen sind immer verschieden, einmal dreht sich alles um das Thema Essen, ein anderes Mal geht es um Kunst. Das Leben hier ist ganz anders als daheim, viel gelassener und weniger Stress. Der Sommer ist wunderschön und ich würde die Channel Islands auf jeden Fall als Urlaubsziel empfehlen.



SPARKASSE 
Imst AG
 Was zählt, sind die Menschen.

STARK IN DER
 REGION,
 NÄHER BEI DEN
 MENSCHEN.

WOLFGANG ENNEMOSER

*Geschäftsstellenleiter
 der Sparkasse Imst in Sölden*

FABIENNE KNEISL

*Geschäftsstellenleiterin
 der Sparkasse Imst in Längenfeld*

REINHARD OPPENEIGER

*Geschäftsstellenleiter
 der Sparkasse Imst in Oetz*

Sparkasse Imst AG
 service@sparkasse-imst.at

sparkasse.at/imst



Wir gratulieren zur Eheschließung



16.12.2014

Christine Vogt
Ronny Thomas Vogt



13.2.2015

Alexandra Scheiber
Eduard Scheiber



11.3.2015

Danijela Durendic
Bojan Vidakovic



30.4.2015

Magdalena Krismer
Marian Krismer



9.5.2015

Sylvia Leiter
Martin Leiter



15.5.2015

Barbara Soukopf-Brunner
Harald Max Soukopf



15.5.2015

Sarah Nösig
Martin Nösig



15.5.2015

Sonja Aschacher
Gerd Richard Aschacher



15.5.2015

Verena Anna Scheiber
Hubert Johann Scheiber

Wir gratulieren zum Ehejubiläum

Die Gemeinde Umhausen und das Redaktionsteam des Blatte wünschen allen Jungvermählten und den Paaren, die ein Ehejubiläum feiern, eine glückliche gemeinsame Zukunft



DIAMANTENE HOCHZEIT

Elfriede und Erich Grießer



GOLDENE HOCHZEIT

Annemarie und Friedrich Schöpf



GOLDENE HOCHZEIT

Maria Theresia und Ludwig Schmid



GOLDENE HOCHZEIT

Anna und Paul Falkner



GOLDENE HOCHZEIT

Anneliese und Georg Auderer

In stillem Gedenken



25.1.2015

Scheiber Anna



1.3.2015

Rauth Alfons



3.3.2015

Herbold Edeltraud



27.3.2015

Müller Aloisia



17.4.2015

Zimmermann Maria



23.4.2015

Mandl Marieluise



1.5.2015

Ganglberger Anna



12.5.2015

Baumann Wilma



13.5.2015

Falkner Maria



4.6.2015

Pairegger Johann



28.6.2015

Mair Irene



28.6.2015

Reinstadler Gertrud

Falkner Andrä feiert 50jähriges Priesterjubiläum

Programmablauf

Samstag, 1. August
Abendliche Bergfeuer am Hemmerach.

Sonntag, 2. August:
10:00 Uhr
anschl. Empfang vor dem Feuerwehrhaus,
Abmarsch zur Feldmesse beim Widum
(bei Schlechtwetter beim Feuerwehrhaus)
10:30 Uhr
anschl. Hl. Messe mit MK Umhausen.
anschl. Festansprachen und Ehrung des Jubilars.
Platzkonzert der MK Umhausen.



Kapelle Lehn-Platzl renoviert

Die Gemeinde Umhausen hat in den letzten zwei Jahren die Kapelle in Lehn-Platzl renoviert. Die Kosten dafür betragen rund 30.000.-Euro, wobei die Landesgedächtnisstiftung und das Land Tirol kräftig mitfinanzierten. Mit einem kleinen Festakt im Mai wurde die renovierte Kapelle von Pfarrer Alois Juen geweiht.

Die Gemeinde Umhausen dankt folgenden Personen für die Mithilfe bei der Renovierung:

Elfriede Klotz:

Spende Zirbenholz für Fenster und Tür

Martin Scheiber:

Anfertigung von Tür und Fenster

Scheiber Alfred:

Versetzte die Tür und das Fenster.

Ortsbäuerinnen Umhausen:

Neueinglasung der Bilder und Kreuzwegstationen



WEIHE KAPELLE LEHN-PLATZL

Hermine Griesser:

Übernahm die Kosten für das Glas und die Einglasung.

Vroni Griesser und Eveline Scheiber:

Übernahmen die Reinigung und werden sich auch zukünftig um die Kapelle kümmern.

Kirchenmauer in Tumpen erneuert

Die desolante Mauer beim Aufgang zur Kirche in Tumpen wurde dieses Frühjahr von der Gemeinde erneuert. Im Laufe des Jahres wird auch noch das Dach der Kirchenkapelle erneuert und mit Schindeln gedeckt werden. Damit hat die Kirche zum heiligen Martin in Tumpen wieder einen würdigen Aufgang.



KIRCHENMAUER TUMPEN

Asylbewerber in Umhausen

Seit einigen Wochen sind im Landesbauhof in Umhausen 20 Asylwerber aus den verschiedensten Ländern untergebracht. Die Gemeinde Umhausen versucht, die Asylwerber auch für gemeinnützige Arbeit einzusetzen, was sehr gut funktioniert. Auch eine Reihe von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern (Angelika Praxmarer, Petra Falkner, Birgit Raffl, Walter Preyer, Klotz Kathrin, Sabine Marberger, etc.) bemühen sich um die Betreuung der Asylwerber. Dafür herzlichen Dank. Als Bürgermeister von Umhausen bin ich froh, dass es offenbar gelungen ist, mit dem Thema „Asylwerber“ in unserer dörflichen Gemeinschaft halbwegs normal umzugehen und hoffe, dass dies auch in Zukunft so bleibt.



ASYLWERBER - GEMEINNÜTZIGE ARBEIT



J. WOLF, A. MAIR, J. KAMMERLANDER



ULRICH DOBLANDER

Veränderungen im Gemeinderat

Danke GR Anton Mair

GR Anton Mair, Listenführer der Fraktionsliste Tumpen, übergab bereits im Februar dieses Jahres Mandat und Funktion an Michael Kapferer. 24 Jahre lang, seit 1991, gehörte er dem Gemeindepament an.

In dieser Zeit wurde sehr viel bewegt. Persönliche Lorbeeren einzelner Mandatare in der gemeinsamen politischen Lösungsfindung lehnte Anton Mair stets ab. Er sieht im Gemeinderat vielmehr jenes Plenum, das die unterschiedlichen Interessen der einzelnen Ortsteile berücksichtigt. Dennoch zeigt ein Blick in die Geschehnisse der Vergangenheit, dass Anton Mair in und für Tumpen oft entscheidende Impulse setzte. Sei es in der Wahl der richtigen Standorte für die Schule oder die Vereinsräume oder in der Einschätzung späterer Entwicklungen, wie zum Beispiel bei der speziellen Ausführung des Probelokals der Musikkapelle. Das Ausscheiden aus dem Gemeinderat bedeutet allerdings nicht den Rückzug aus der Öffentlichkeit. „Ich bin ein echter „Vereins-Mair“, betont Anton Mair, „und werde mich deshalb auch in Zukunft in den Vereinen und im kirchlichen Leben in Tumpen engagieren.“ Bgm. Jakob Wolf dankt Anton für sein jahrelanges ehrenamtliches Wirken für die Gemeinde.

Danke GR Ulrich Doblander

GR Ulrich Doblander gehörte seit 2004 dem Gemeinderat an und legte im Juni aus persönlichen Gründen sein Mandat zurück. Ihm folgt auf der Zukunftsliste Umhausen - Team Jakob Wolf die bisherige Ersatzgemeinderätin Bettina Frischmann nach.

Die Gemeinde Umhausen, insbesondere Bürgermeister Mag. Jakob Wolf, dankt Ulrich Doblander für sein Engagement im Gemeinderat und in verschiedenen Ausschüssen der Gemeinde. Sein Wirken als Schulausschussobmann, Sozial- und Familienreferent sowie als Organisator der jährlichen Seniorenausflüge sind besonders hervorzuheben. Auch im Ausschuss des Ötzidorfes wirkte Ulrich Doblander mit. Darüber hinaus vertrat Ulrich Doblander die Gemeinde Umhausen sehr engagiert im Pflegeausschuss der Altersheime Oetz und Haiming, im Regio Imst Bezirksausschuss (zuständig für EU Förderungen) und im Abwasserverband des Vorderen Ötztales. Im Namen der Gemeinde Umhausen bedankt sich Bürgermeister Jakob Wolf für den Einsatz Ulrich Dobländers in und für seine Heimatgemeinde und für sein stets bedachtes, überlegtes, objektives und korrektes politisches Handeln recht herzlich.

Gemeindefinanzen Rechnungsabschluss 2014

In der Gemeinderatssitzung vom 24.3.2015 wurde der Rechnungsabschluss 2014 der Gemeinde Umhausen einstimmig beschlossen. Das Gesamtvolumen des Gemeindehaushaltes 2014 betrug 9.953.855,21 Euro. Für die größte Investition 2014, den Anschluß von Köfels an das Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsnetz, musste die Gemeinde Umhausen 1.131.129,53 aufwenden. Die geologischen Verhältnisse erwiesen sich weniger problematisch als befürchtet, dadurch lag die Endabrechnung um rund 270.000,00 Euro unter den veranschlagten Kosten.

Des Weiteren konnten auch die Projekte „Schulzentrum“ mit Gesamtkosten von 5.446.993,02 Euro und „Gemeindebauhof mit Räumen für die Bergrettung“ mit einem Investitionsvolumen von rund 200.000,00 Euro fertiggestellt werden.

Neben diesen außerordentlichen Großinvestitionen wurde im Gemeindehaushalt 2014 für

- die Feuerwehren 130.000,00 Euro
 - die Kindergärten und Schulen 868.000,00 Euro
 - die Musikschule 63.000,00 Euro
 - Kirchen und Friedhöfe 132.000,00 Euro
 - den Betriebsabgang BKH Zams 108.000,00 Euro
 - den Anteil an den Kosten der Landeskrankenanstalten 400.000,00 Euro
 - Sozial- und Behindertenhilfe sowie Jugendwohlfahrt 432.000,00 Euro
 - Gemeindestraßen, Schneeräumung und Straßenbeleuchtung 489.000,00 Euro
 - die Wildbachverbauung 61.000,00 Euro
- ausgegeben.

Die Gesamtverschuldung per 31.12.2014 (Darlehen, Leasing, Haftungen) beträgt aufgrund von notwendigen Zwischenfinanzierungen für die Projekte Kö-



fels und Schulzentrum 7.525.862,82 Euro. Nach der finanziellen Endabrechnung wird 2015 durch den Eingang erheblicher Förderungen und Subventionen die tatsächliche Verschuldung auf einen für Umhausen üblichen Wert sinken. Dank einer konsequent zielorientierten und sparsamen Finanzpolitik sank trotz der getätigten Investitionen der Verschuldungsgrad der Gemeinde Umhausen von 30,4% im Jahr 2013 auf 22,4 % im Jahr 2014.

Bürgermeister KO LA Mag. Jakob Wolf bewertete den Rechnungsabschluss 2014 zwar als zufriedenstellend, will aber in Bezug auf die Gemeindefinanzen den eingeschlagenen Kurs strikt weiter verfolgen. „Erstens wissen wir derzeit noch nicht, wieviel weniger Einnahmen die Gemeinde ab 2016 aufgrund der Steuerreform zu verzeichnen hat“, so Bgm. Mag. Jakob Wolf wörtlich, „andererseits trägt der derzeit niedrige Verschuldungsgrad auch etwas“. Unter anderem denkt der Bürgermeister an die Refinanzierung von zukunftssichernden Projekten. „Wir haben unsere Schul- und Kinderbetreuungseinrichtungen um EUR 5,4 Millionen umgebaut und saniert sowie den Weiler Köfels um EUR 1,1 Mio an das Gemeindefinanznetz angeschlossen“, betont Bgm. Mag. Jakob Wolf mit Hinweis auf konkrete Maßnahmen, „um diese Investition zu verkräften, müssen wir weiterhin auf unsere Finanzen aufpassen und nun auch einige Jahre ein wenig leiser treten“.

Kraftwerk Tumpen Wie geht es weiter?

Bezüglich des Kraftwerkes in Tumpen darf mitgeteilt werden, dass zwischenzeitlich ein positiver naturschutzrechtlicher Bescheid eingelangt ist. Der positive wasserrechtliche Bescheid ist bekanntlich vom Landesverwaltungsgericht Tirol bestätigt worden.

Dagegen wurde vom WWF als auch von einer Bürgerinitiative in Tumpen Beschwerde beim



Verwaltungsgericht in Wien erhoben. Das Höchstgericht in Wien hat bezüglich dieser Beschwerden noch keine Entscheidung getroffen. Ob und wann hier eine höchstgerichtliche Entscheidung erfolgt, kann schwer gesagt werden.

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Umhausen

Unser Ausschussmitglied Frau Annemarie Falkner aus Niederthai legte ihr Amt mit 26.02.2015 zurück, Frau Agnes Falkner wurde als neues Ausschussmitglied gewählt.

Am 28.04.2015 fand ein kostenloser Workshop zum Thema Verkehrskompetenz für Senioren und Seniorinnen statt. Der Vortragende brachte uns wieder auf den neuesten Wissensstand, damit wir sicher im Straßenverkehr unterwegs sind. Jeder Teilnehmer konnte etwas dazu lernen.

Gratulationen zu Geburtstagen:

75 Jahre: Leiter Anton, Frischmann Hildegard, Tinzl Annelies

80 Jahre: Falkner Meinrad, Tinzl Johanna, Leiter Vitus, Gufler Theresia

90 Jahre: Falkner Juli, Hechenberger Zenzl, Walser Elsa

Wir wünschen alles Gute und besonders Gesundheit, denn „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“.

Leider mussten wir uns dieses Jahr von unseren Mitgliedern Scheiber Anna (83 Jahre), Müller Luise (90 Jahre) und Ganglberger Anna (85 Jahre) verabschieden. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Die Seniorenstube macht im Juli und August Sommerpause. Am 1. September sind wir wieder da.



GEBURTSTAG MOIDL



THEATER OETZ

Ortsgruppe der Senioren Tumpen

Nach gut überstandenerm Jahreswechsel traf sich unsere Gemeinschaft am 27. 01. 2015 zu unserem monatlichen Treff im Vereinshaus. Nochmals Danke an Alois Mair, der uns mit Fotos das Jahr nochmals in Erinnerung rief. Frau Maria Klotz (Moidl) gratulierten wir zu ihrem 75. Geburtstag, den sie am 24.02.2015 feiern durfte. Der 24. 02. war aber auch der Termin für unser monatliches Treffen, welches uns dieses Mal die Theatergruppe Oetz, unter der Leitung von Frau Gabriele Stecher, gestaltete und verschönte. Nochmals tausendmal Vergelt's Gott an die Theatergruppe Oetz und gleichzeitig die Bitte, uns nächstes Jahr wieder zu besuchen. Es war ein tolles Erlebnis und eine ungewohnte Strapaze für unsere Lachmuskeln. Aber auch bei unserem „Betreuungspersonal“, welches uns immer hervorragend mit Kaffee, Tee und anderen Getränken sowie mit selbstgebackenen Torten kostenlos versorgt, möchte ich mich recht herzlich bedanken und die Bitte äußern, dies auch weiterhin so zu machen. Der Erlös aus den freiwilligen Spenden kommt ausschließlich der Ortsgruppe Tumpen zugute und ermöglicht unter anderem die günstigen Sommerausflüge.

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Medieninhaber und Verleger:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Redaktion:

Birgit Raffl, Ferdl Falkner, Thomas Ploder

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Mei-

nung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der Meinung des Herausgebers decken

Fotos:

H. Fiegl, Gudrun Lutz, Markus Lutz, Gottlieb Scheiber, Ferdl Falkner, Thomas Ploder, beigestellte Fotos der Verfasser

Layout:

Thomas Ploder

blattle@umhausen.gv.at

von Bgm. Jakob Wolf, Leonhard Falkner und Rainer Krismer

Stuibenthalweg neu

Die Gemeinde Umhausen und der Tourismusverband haben sich in den letzten 15 Jahren massiv bemüht, die Einrichtungen rund um den Stuibenfall attraktiv zu gestalten. (Plattform in Niederthai, Kneippanlage, Waalweg, Klettersteig, Plattformen etc.). Zudem wurden wissenschaftliche Studien durchgeführt, bei denen sich herausstellte, dass der Aufenthalt direkt am Stuibenfall Sportlerasthma lindert. Am 18. Juli 2013 löste sich dann im oberen Bereich des Wanderweges bei schönstem Wetter ein Felssturz, leider mit Todesfolge. Das unmittelbare zu Rate ziehen der Landesgeologie ergab, dass das gesamte Gelände in Bewegung und deshalb eine sofortige Sperrung notwendig ist und kurzfristige Sicherungsmaßnahmen unmöglich sind.

Also entschlossen sich die Gemeinde und der Tourismusverband, das Spezialunternehmen Synalp mit der Gesamtuntersuchung des Geländes entlang des Wanderweges zu beauftragen (Kosten ca. 20.000.- Euro). Inkludiert in diesen Auftrag war auch die Fragestellung der Ausarbeitung sämtlicher Varianten zur Wiederherstellung eines durchgängigen Weges entlang des Stuibenfalles mit Darstellung der dazu notwendigen Sicherungsmaßnahmen und Natureingriffen.

Das Ergebnis dieser Monate langen umfangreichen und genauen Untersuchung war: Will man den Weg entlang des Stuibenfalles wieder herstellen, so muss der vom Felssturz betroffene Wegabschnitt aus der Steinschlag- und Felssturzone verlegt werden! Alle anderen Varianten zur Wiederherstellung des Weges machen Natureingriffe notwendig, die unvergleichbar größer sind.

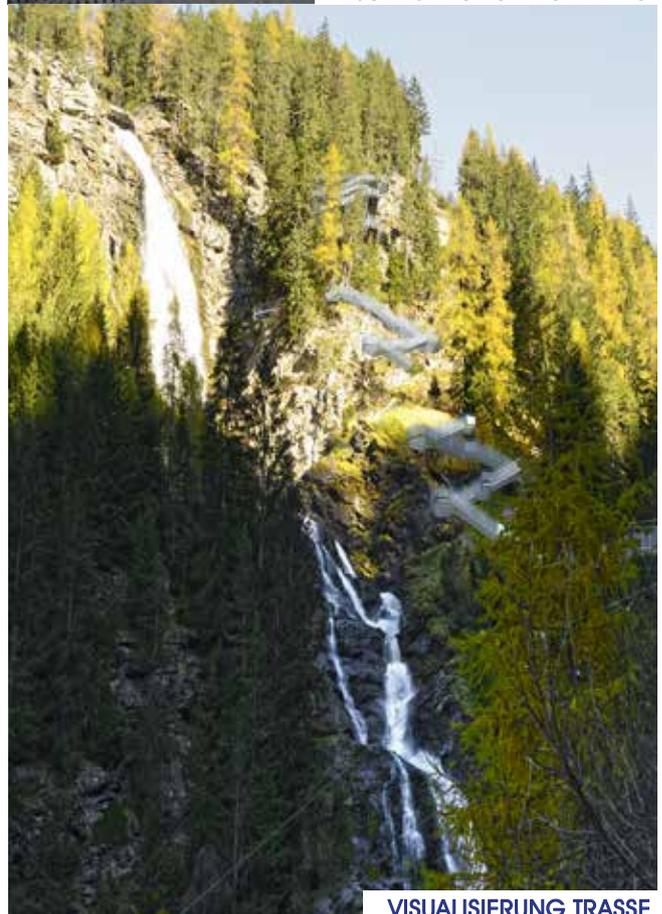
Somit stand der TVB und die Gemeinde vor folgender Entscheidung: Entweder der Weg entlang des Stuibenfalles bleibt für immer geschlossen und die bestehenden Plattformen werden abmontiert oder wir bekennen uns zu dieser einzig möglichen Wegverlegungsvariante. Dass wir beim Bau eine möglichst naturschonende Variante mit Holzverkleidung sowie eine ökologische Baubegleitung wählen, versteht sich von selbst.



VISUALISIERUNG BRÜCKE



VISUALISIERUNG NEUER WEG



VISUALISIERUNG TRASSE

MALEREI
P. & A. **PIXNER** OG
Umhausen-Östen

6441 Umhausen - Östen 53 Tel./Fax: +43 / (0) 5255 / 51 0 68
e-mail: malerei.pixner@aon.at Mobil: +43 / (0) 664/11 34 660

Gestaltung von Fassaden und Innenräumen - Venezianisches Oberflächendesign - Beschriftungen
Zierprofile - Vollwärmeschutz - Bodenbeläge - Visuelle Farbgestaltung am PC

Wir gratulieren

EOLt. Alfons Schöpf feiert den 90er



ALFONS SCHÖPF 90

Foto: Gottlieb Scheiber

Am 6. Juni feierte EOLt. Alfons Schöpf seinen 90. Geburtstag. Da Alfons als Sechsjähriger den Umhauser Jungschützen beitrug, ist er nun seit 84 Jahren Mitglied der Schützenkompanie. Mehr als 40 Jahre war Alfons im Ausschuss und half mit, die Geschicke der Schützen zu leiten. Daher war es für ihn selbstverständlich, dass er seinen Geburtstag mit seiner Schützenkompanie, der Familie und seinen Freunden im Schützenheim feiern wollte. Die Schützenkameraden dankten es ihm mit einer Ehrensalue.

Als in Umhausen die Schützengilde gegründet wurde, war Alfons auch als Gründungsmitglied mit dabei. Wir gratulieren dem rüstigen 90er ganz herzlich.

Schützenkompanie erhält Prangerstutzen



ÜBERGABE PRANGERSTUTZEN

Foto: Gudrun Lutz

Als Dank für die einstimmige Ernennung zum Ehrenoberleutnant übergab EOLt. Ing. Markus Lutz an Hauptmann Alois Köfler, stellvertretend für die gesamte Schützenkompanie Umhausen, einen Prangerstutzen.

Die Übergabe erfolgte am 4. Juni 2015 nach der Fronleichnamprozession im Rahmen eines kleinen Festaktes auf der „Mure“ und nach der Segnung des Prangerstutzens durch unseren Herrn Pfarrer Mag. Alois Juen.

FF Umhausen ernannte Erhard Hafner zum Ehrenmitglied



EHRUNG HILDE UND ERHARD HAFNER

Im Rahmen der Florianifeier verlieh die FF Umhausen Erhard Hafner die Ehrenmitgliedschaft. Besondere Verdienste erwarb Hafner durch seinen unermüdlichen Einsatz in der Nachwuchsförderung, vom Anwerben neuer Jungfeuerwehrmänner und deren Ausbildung bis zur Wettbewerbsreife. Von 1993 bis 2006 war er Kdt.-Stv., seit 1975 engagiert sich Erhard Hafner gemeinsam mit seiner Frau Hilde federführend bei der Organisation der FF-Feste. Weiters wurden Herbert Kapferer für 50 Jahre, Herbert Frischmann und Hermann Schöpf für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Wir gratulieren

Landes-Sportauszeichnungen



BRUNO SPILLMANN ...

... wurde für besondere Verdienste beim Sportverein Umhausen das Sportehrenzeichen des Landes Tirol verliehen.



VIKTORIA HAFNER ...

... erhielt vom Land Tirol für besondere sportliche Leistungen die Tiroler Sportehrennadel in Gold.

Qualitätssiegel „Tirol Q“ an Studio Fußgesund verliehen

Nur Betriebe mit der höchsten Ausbildungsstufe, dem größten Service-Anspruch und laufender betrieblicher Weiterbildung werden von der Gesundheitswirtschaft der Wirtschaftskammer Tirol mit der Qualitäts-Marke „Tirol Q“ ausgezeichnet. Der Gesundheitsbetrieb für Fußpflege von Scheiber Ursula, das Studio Fußgesund, durfte sich bereits zum zweiten Mal über das Gütesiegel „TIROL Q“ freuen.



ÜBERGABE GÜTESIEGEL

Franz Schmid in Pension

Mit 1. Juli trat der langjährige Gemeindearbeiter Franz Schmid seine Pension an. Franz Schmid war seit 04.05.1987, also 28 Jahre, im Dienst der Gemeinde. Franz Schmid hat der Gemeinde in seiner Zeit als Mitarbeiter insbesondere auch mit seinem ausgesprochenen Talent als Tischler wertvolle Dienste geleistet. So sind unzählige Möbelstücke, die man heute in der Neuen Mittelschule in Umhausen oder auch in den Volksschulen findet, von Franz Schmid handgefertigt worden. Franz, die Gemeinde Umhausen dankt dir für deine jahrelange verlässliche und treue Mitarbeit und wünscht dir, dass du den Ruhestand genießen kannst.



FRANZ SCHMID

von Simone und Karin

Kinderkrippe Umhausen

Die Kinderkrippe Umhausen besteht seit Februar 2014, vorher wurde sie in Tumpen als Krabbelstube „Spatzennest“ geführt. Die Kinder werden in der Kinderkrippe von der Pädagogin Falkner Simone und der Assistentin Leiter Karin betreut. Derzeit werden 24 Kinder ab zwei Monaten bis zum Kindergartenalter beaufsichtigt. Die Kinder teilen sich die Krippenplätze. Das heißt, es sind nicht immer alle 24 Kinder gleichzeitig anwesend, sondern jeden Tag höchstens zwölf. Mit den Kindern gemeinsam wird in der Kinderkrippe gesungen, getanzt, gespielt und gebastelt. Einmal in der Woche dürfen wir auch den Turnsaal benutzen um gemeinsam zu turnen. Wenn wir uns bewegen oder turnen möchten, wenn der Turnsaal nicht frei ist, haben wir die Möglichkeit unseren Schlafraum zu benutzen oder im Hausgang herumzutoben. Nun möchten wir uns noch bei den Eltern für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen an uns bedanken.



WOHLFÜHLEN IN DER KINDERKRIPPE

von Karin Wammes

NMS: „Bravo, Samuel!“

Bereits zum dritten Mal nahmen heuer die Schüler der zweiten, dritten und vierten Klassen der NMS-Umhausen am nationalen Englischwettbewerb THE BIG CHALLENGE teil. Dabei konnten sie ihre Kenntnisse in Leseverständnis, Grammatik, Aussprache, Landeskunde und Allgemeinwissen unter Beweis stellen und mit anderen Schülern Österreichs messen.

Nachdem schon im Jahre 2013 eine Schülerin unserer Schule in Tirol das beste Ergebnis bei den dritten Klassen erzielen konnte, gab es auch heuer wieder einen Grund zur Freude.

Samuel Sira, ein Schüler mit slowakischen Wurzeln, wurde dieses Mal Landessieger in den zweiten Klassen (Bester von 329 Schülern), und österreichweit kam er sogar auf den hervorragenden 8. Platz (bei mehr als 5300 gleichaltrigen Teilnehmern). Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser Superleistung!!!

In derselben Kategorie erreichten Sigrid Ganglberger den 6. Platz und Regensburger Lukas den 9. Rang in Tirol. Die beste Leistung in der dritten Klasse gelang Markus Falkner aus Niederthai, der in Tirol von 304 Schülern den 20. Platz einnahm.

Vasiljevic Irena wurde dieses Mal wieder Klassenbeste (nach 2013 und 2014) und 15. in unserem Bundesland (237 Schüler).

Lehrer und Schüler freuen sich über diese allgemein guten Ergebnisse an unserer Schule. Sie geben uns Auftrieb für weitere erfolgreiche Unterrichtsarbeit an der NMS-Umhausen.



IRENA VASILJEVIC, SAMUEL SIRA, MARKUS FALKNER



SAMUEL SIRA MIT SEINEN MITSCHÜLERN

von Petra Schöpf

EKIZ feierte 5. Geburtstag

Als größter Event dieses Jahres gilt sicher unser Geburtstagsfest anlässlich „Fünf Jahre EKIZ“ am Eislaufplatz. Es war ein Faschingsfest mit dem Clownduo Herbert und Mimi als Highlight. Um dieses Fest auf die Beine stellen zu können, haben uns viele Unternehmen aus Umhausen und auch private Personen sowohl finanziell als auch mit tatkräftiger Unterstützung geholfen. Wir erlebten rund um das Fest so viel Positives, dass es uns ein Anliegen ist, öffentlich „Danke“ zu sagen.

Dank an ALLE!

Unser Dank gilt dabei vor allem dem Willi, der uns Eis in mühevoller Arbeit machte, ebenso den Gemeindeangestellten, die die Bühne auf- und abbauten. Ohne sie darum zu bitten, nahmen sie am nächsten Tag sogar den Müll mit nach Tumpen. Scheiber Martin stellte uns die Bänke und Tische zur Verfügung und bot an, alles zu liefern und wieder abzuholen. Der Ötztal Bäck schenkte uns 60 Krapfen, die Larchziecher schenkten uns ihre restlichen Becher und die Schützen stellten uns das WC zur Verfügung. Wie gesagt, die Hilfe kam von allen Seiten! Zudem war im Vorfeld eine Sponsorensuche notwendig, weil ein so kleiner Verein wie das Eltern-Kind-Zentrum natürlich nicht über sehr große finanzielle Reserven verfügt. Jeder Betrieb in Umhausen, den wir um Unterstützung baten, stimmte sofort zu. Und so



CLOWNS AUF DER FESTBÜHNE

finden wir zusätzlich zur Jahresförderung des Landes und der großzügigen Unterstützung der Gemeinde (sie spendierte die Clowns!) noch 15 ortsansässige Unternehmen, die uns gerne finanziell helfen wollten. Nie hätten wir damit gerechnet! Aber umso erfreulicher war es dann, das gelungene Fest mit den kleinen, verkleideten Bienchen und Piraten, Prinzessinnen und Cowboys feiern zu können. Es war uns eine Freude!

Planung · Beratung
Ausführung · Service

m. SCHROTT

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

SOLAR · BIOMASSE · ERDWÄRME · ERDGAS

A-6441 Umhausen · Am Loam 14
Telefon: 0 52 55 / 51 91
Mobil: 0 676 / 70 96 134

Hochbau – Generalunternehmer – Tiefbau

HITTHALLER

- Gebäudeadaptierungen
- Betonsanierungen
- Beschichtungen
- Tankstellenbau
- Vollwärmeschutzfassaden
- Injektion- und Abdichtungsarbeiten
- Leitungs- und Kanalbau jeder Art
- Beschneigungsanlagen
- LWL-Spezialeinziehungsverfahren

HITTHALLER + TRIXL Baugesellschaft m. b. H.
Bahnhof-Umgebung 2a, 6170 Zirl
Tel.: 05238 – 52 419
Fax: 05238 – 54 244
zirl@hitthaller.at

Graz | Kapfenberg | Leoben | Linz | Trumau | Wels | Zirl

WIR BAUEN WERTE
www.hitthaller.at

Das Ausflugsziel in Niederthal

Einkehren, essen, trinken und sich wohlfühlen in familiärer Atmosphäre.

Wenn es etwas zum Feiern gibt - in der Familie, im Betrieb oder Freundeskreis - gestalten und organisieren wir gerne diese Feste für euch.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Familie Falkner
6441 Niederthal 12a
info@tauferberg.com
www.tauerberg.com
Tel. 05255/5509

PTS Ötztal

Es zählt mehr als der olympische Gedanke

Die Schülerinnen und Schüler setzen bei den technischen Wettbewerben in Innsbruck ihr fachliches und praktisches Wissen im Vergleichskampf mit anderen Gleichaltrigen unter Beweis. Selbstständiges Agieren und Reagieren sind gefragt, um ein vorgegebenes Werkstück in einer entsprechenden Zeit fertig zu stellen. Die Wettbewerbsbedingungen entsprechen den späteren Anforderungen an einen Auszubildenden.

Wettbewerb in EKS- Kulinarischer Genuss

Deutlich genussvoller, aber nicht weniger stressig, verlief der Wettbewerb in EKS. Die Zubereitung der Speisen musste von der zeitlichen Abfolge her wohlüberlegt sein, um vor der gestrengen Jury bestehen zu können. Am Ende gab es Punkte für die benötigte Zeit, Sauberkeit beim Arbeitsablauf, Raffinesse bei der Präsentation auf den Tellern und bei der thematisch abgestimmten Tischdekoration. Unser Team belegte den hervorragenden dritten Platz tirolweit.

Geschick bei den School Games in Telfs

Kaufmännisches Geschick in Form eines Brettspieles mussten die Schüler des Fachbereiches Handel-Büro bei einer Vorausscheidung in Telfs im Zuge der School Games unter Beweis stellen. Auch da präsentierte sich unsere Fachgruppe äußerst erfolgreich und „erspielte sich“ eine Einladung zum Bundeswettbewerb nach Wien. Ein toller Erfolg!

Sportliche Leistungen

Auch sportlich weiß unsere Schule zu glänzen. Beim alljährlich stattfindenden Poly-Fußballcup schaffte es die Fußballmannschaft der PTS Längenfeld bis zum Bundesfinale. Nach dem Pfingstwochenende ging es für drei Tage nach Villach/Kärnten. Dort spielte man gegen die besten Mannschaften Österreichs. Nach spannenden Spielen erreichte man schließlich den sensationellen 4. Platz, der mit einem entsprechend beeindruckenden Pokal gewürdigt wurde. Solche außerschulische Aktivitäten müssen natürlich auch von Lehrern entsprechend organisiert und mitgetragen werden und gehen weit über die Dienstzeit laut Bgm. Häupl (Wien) hinaus.



LUKA GRITSCH, METALL



TEAM FÜR SCHOOL GAMES IN WIEN



LEONHARD KUPRIAN, BAU



L. GSTREIN, C. KUEN, M.WEIJERS, EKS



FUSSBALLTEAM PTS ÖTZTAL

von Andreas Braunhofer

SPZ Haiming

Musikalisch und „sicher“ unterwegs

Auf gleich zwei tolle Schulfahrten können die Schüler der Allgemeinen Sonderschule in Ötztal-Bahnhof zurückblicken. Bei den Ereignissen hatten die Schüler die vorentscheidenden Wettbewerbe gewonnen.

Song Contest

Nach dem Einreichen des Filmbeitrages zu „Building Bridges - Brücken bauen“ war die Freude groß, als die Nachricht eintraf, dass die Jury (unterstützt durch ein Publikums-Voting) die Schüler der ASO nach Wien zum „Youth-Contest“ schicken wird. Die Gewinner und ihre Lehrer erlebten eine perfekte Show und sie blicken auf ein unvergessliches Erlebnis zurück.

Sicherheits-Olympiade

„Wie lauten die Notrufnummern von Feuerwehr, Polizei und Rettung?“ „Wie lange dauert das Sirensignal „Alarm“?“ „Die Abkürzung SIZ steht für Sicherheitsinformationszentrum – was ist das?“ Mit Fragen wie diesen hatten sich die ASO-Schüler seit Schuljahresbeginn intensiv beschäftigt. Galt es doch, sich auf das Finale der Sicherheits-Olympiade in Lienz vorzubereiten. Dort waren dann Geschicklichkeit, Wissen, Schnelligkeit und Kreativität gefragt. Die Schüler der Allgemeinen Sonderschule vertraten den Bezirk Imst würdig.



SICHERHEITSOLYMPIADE



SONG CONTEST



SICHERHEITSOLYMPIADE

von VD VOL Felicitas Frötscher

News aus der VS Umhausen

Junge Forscher und Forscherinnen

In Zusammenarbeit mit der HTL Fulpmes werden die Schüler und Schülerinnen der vierten Schulstufe Experimente zu Themen aus Naturwissenschaft und Technik erleben. Beim sogenannten „Kids Day“ am 10. Juni 2015 an der HTL Fulpmes erfahren unsere Kinder der Klasse 4a unter anderem wie ein Flugzeug fliegt, wie Fische im Wasser schweben, wie Farbe am Computerbildschirm entsteht und elektrische Ladungen werden erforscht. Die Transportkosten inklusive einer Jause übernimmt die Standortagentur Tirol. Ein spannender Tag erwartet uns!



VD VOL FELICITAS FRÖTSCHER

Müllkalender

MONAT	RESTMÜLL	BIOMÜLL
Juli	Mittwoch, 08. Juli 2015 Mittwoch, 22. Juli 2015	Donnerstag, 02. Juli 2015 Donnerstag, 09. Juli 2015 Donnerstag, 16. Juli 2015 Donnerstag, 23. Juli 2015 Donnerstag, 30. Juli 2015
August	Mittwoch, 05. August 2015 Mittwoch, 19. August 2015	Donnerstag, 06. August 2015 Donnerstag, 13. August 2015 Donnerstag, 20. August 2015 Donnerstag, 27. August 2015
Sept.	Mittwoch, 02. September 2015 Mittwoch, 16. September 2015 Mittwoch, 30. September 2015	Donnerstag, 03. September 2015 Donnerstag, 10. September 2015 Donnerstag, 17. September 2015 Donnerstag, 24. September 2015
Okt.	Mittwoch, 14. Oktober 2015 Mittwoch, 28. Oktober 2015	Donnerstag, 01. Oktober 2015 Donnerstag, 15. Oktober 2015 Donnerstag, 29. Oktober 2015
Nov.	Mittwoch, 11. November 2015 Mittwoch, 25. November 2015	Donnerstag, 12. November 2015 Donnerstag, 26. November 2015
Dez.	Mittwoch, 09. Dezember 2015 Mittwoch, 23. Dezember 2015	Donnerstag, 10. Dezember 2015 Donnerstag, 24. Dezember 2015

ÖFFNUNGSZEITEN	RECYCLINGPLATZ TUMPEN	
ab 01. April 2015	Mittwoch: 13.00 - 17.00 Uhr	Samstag: 09.00 - 12.00 Uhr
ab 26. Oktober 2015	Mittwoch: 13.00 – 16.00 Uhr	Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Noch freie Baugründe in Lehn Platzl

In Lehn Platzl werden insgesamt 22 Baugrundstücke insbesondere für junge GemeindebürgerInnen erschlossen
Der Kaufpreis beträgt 105,- Euro pro m².

Die Käufer/-innen sind verpflichtet, innerhalb von 10 Jahren mit der Bebauung zu beginnen. Interessenten mögen sich bei der Gemeinde melden, die auch über das Vergaberecht verfügt.



Berechnungsblatt

245 BEBAUUNGSENTWURF UMHAUSEN ORTSTEIL PLATZL

MASSSTAB: 1:500
DATUM: 25-03-2015
ARCHITEKTURKOLLEKTIV

GST. FLÄCHEN	
NAME	FLÄCHE
EFH	8295,95 m ²
Fläche 1 (NHT)	4243,96 m ²
Fläche 2 (NHT)	2667,62 m ²
Fläche Platz	736,22 m ²
Verkehrsfäche	1957,00 m ²
	15331,75 m ²

NFD			
Name	Fläche	Stf. Fl. NHT	NFD
Haus C1	886,43 m ²	4528,07 m ²	0,20
Haus D1	1097,37 m ²	4528,07 m ²	0,24
Haus G1	693,00 m ²	4528,07 m ²	0,15
	2676,80 m ²		

Wohnungsschlüssel in %		
RM_Type	Anzahl	%
22	6	17%
32	21	58%
42	5	25%
Gesamt	32	100%

Wohnungszahl / Haus		
RM_Bauart	Anzahl	RM_Type
Haus C	3	22
Haus D	6	42
Haus C	9	42
Haus C	12	42
Haus D	3	22
Haus D	6	32
Haus D	6	42
Haus G	15	32
Haus G	9	32

FLÄCHENLEGENDE

- EFH
- Fläche 1 (NHT)
- Fläche 2 (NHT)
- Fläche Platz
- Verkehrsfläche



SCHULFÜHRUNG



ELTERNABEND

Schule gestalten, ein fortwährender Prozess, bei dem ständig alles in Bewegung ist: Menschen entwickeln und verändern sich. Die Anforderungen der Gesellschaft werden komplexer und wi-



MAFIOSI SIEGTEN



NEUE BAUMWÄRTER

von Sabine Klocker

Schulqualitätsentwicklung an der VS Niederthai

Übergang zwischen VS und NMS

dersprüchlicher. Die Schule, seit jeher Zankapfel politischer, ökonomischer sowie medialer Interessen, soll bewahren und verändern zugleich. Aus welcher Perspektive auch immer man es betrachtet, letztendlich geht es um die Schüler/-innen, um ihr Lernen und ihre Entwicklung. Es stellt sich aber auch die Frage, wie wir alle, PädagogInnen, Schulaufsicht, Aus- und Fortbildner/-innen, Schulverwaltung und Schulentwickler/-innen sie dabei bestmöglich unterstützen. Das kann nur gelingen, wenn Profis auf allen Ebenen des Schulsystems am Werk sind.

Um den Kindern den Übergang zwischen Volksschule und Neuer Mittelschule zu erleichtern, widmete sich der Lehrkörper der VS Niederthai diesem Thema. In enger Zusammenarbeit mit Direktor Dipl.Päd. Josef Falkner gelang es Direktorin Dipl.Päd. Sabine Klocker, einen Elternabend und einen Tag der offenen Tür für die Kinder zu organisieren. Ein Projekt, von dem vor allem die Kinder profitierten.

von Ruth Hackl-Roscic

Maskenball in Tumpen

Ein Dank wieder an alle „Maschgarar“, die so zahlreich erschienen sind.

In die selbstgemachten Kostüme wurde wieder viel Zeit investiert. Bei der Prämierung siegten Bianca und Klaus Maurer als Mafiosi (im Bild). Es war ein langer und lustiger Abend.

von Frischmann Agnes

Obst- und Gartenbauverein Vorderes Ötztal

Am 8. Mai übergab im Stift Wilten am Ende einer zweijährigen Ausbildung zum Baumwärter der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine und Baumwärter Tirol die Urkunden. Vom Obst- und Gartenbauverein Vorderes Ötztal absolvierte Christian Scheiber die Ausbildung mit gutem Erfolg, Markus Höllriegl aus Sautens bestand mit Erfolg. Die Mitglieder und der Ausschuss des Obst- und Gartenbauvereines Vorderes Ötztal wünschen den neuen Baumwärtern viele Baumschnitte sowie viel Glück bei ihrer neuen Herausforderung.

von GRin Gudrun Lutz

Kulturreferat Umhausen

Trachtennähkurs in Umhausen

Im Frühjahr fand wieder ein Trachtennähkurs unter der Leitung von Frau Magdalena Leitner aus Haiming in unserer Gemeinde statt. Die Gemeinde bedankte sich bei Frau Leitner mit einem Blumenstrauß und bei den fleißigen Frauen für ihr Mitwirken. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt auch Frau Josefine Wolf, die für die Gemeinde die Organisation des Kurses übernahm und sich für den Erhalt der Tracht in unserer Gemeinde bemüht.

Umhauser Christkindlmarkt 2014

Bereits zum vierten Mal öffnete der Umhauser Christkindlmarkt in der Adventzeit seine Stände. Das abwechslungsreiche Angebot der Standbetreiber kam bei Einheimischen und Gästen gut an. Besonders die Verköstigung durch die Umhauser Bäuerinnen und die Sektionen des SV Umhausen wurde vielfach gelobt. Der Verein „Umhauser Christkindlmarkt“ bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Bei allen Standbetreibern, den Kranzbinderinnen, der MK Umhausen, der LMS Ötztal, der Gemeinde, den Förderern und natürlich bei allen, die den Christkindlmarkt besucht haben.

von Johannes Marberger

Das Jugendzentrum (JUZE) hat seine Pforten wieder geöffnet

Seit Mai 2015 ist das Jugendzentrum, das sich in den Kellerräumlichkeiten des Widums in Umhausen befindet, wieder aktiviert. Im JUZE sollen Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren die Möglichkeit haben, sich zu treffen und sich auszutauschen, miteinander zu spielen, diverse Jugendprojekte beim Jugendstammtisch zu planen und mitzugestalten. Dazu betreuen einige ehrenamtliche Personen jeweils am Freitag von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr das JUZE. Um die Öffnungszeiten noch zu verlängern (evtl. Samstag und Sonntag), suchen wir noch Personen, die einmal im Monat einen freiwilligen Beitrag für die Gemeinschaft übernehmen wollen. Die Räumlichkeiten wurden wieder adaptiert



TRACHTENNÄHKURS



MUSIKGRUPPE DER LMS ÖTZTAL

Ein Miteinander, das wir auch weiterhin pflegen möchten.

Wer Interesse hat, einen Stand mit einem entsprechenden Warensortiment zu betreiben, bitten wir sich schon jetzt im Gemeindeamt zu melden, damit wir rechtzeitig im Herbst wieder mit der Organisation beginnen können.



JUZE TEAM

bzw. eingerichtet. In diesem Zuge bedankt sich das JUZE Team für die Sach- bzw. Geldspenden bei: Malerei Ganglberger, Autohaus Kapferer, Gemeinde Umhausen und JUFF/Land Tirol. Für weitere Informationen stehen Magdalena Tinzl (0650 329 003 1) und Marberger Johannes (0650 870 602 9) gerne zur Verfügung.

Wir laden alle Interessierten für das 1. JUZE – Fest am Sa. 11. Juli 2015, ab 15:00 Uhr beim Widum herzlich ein!



BAUERNVERSAMMLUNG MIT EHRUNGEN

Am Freitag, den 20 März 2015, wurde die alljährliche Bauernversammlung der Ortsstelle Tumpen abgehalten. Nach der Begrüßung durch BBO Günther Klotz folgte der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014 sowie ein Bericht über den Ausgang der Ortsbauernwahlen. BKO ÖR Rudolf Köll berichtete über die neue Förderungsperiode. Anschließend gab Mag. Ferdinand Grüner einen Überblick über diverse agrarpolitische Themen. Ebenso hielt KO Mag. Jakob Wolf nach einigen Grußworten eine Ansprache zum bäuerlichen Gemeindegeschehen. Nachfolgend wurde Günther Griesser zum 15-jährigen und Albert Haid sowie Günther Klotz zum 20-jährigen Mitgliedsjubiläum gratuliert. Eine be-

Bauernbundversammlung Tumpen

sondere Ehrung wurde Othmar Maurer zuteil, der sein 50-jähriges Mitgliedsjubiläum feiern konnte. Im Anschluss führte der Ortsbauernbund ein Wett-schießen „Tumpener Jäger gegen Bauernbundmit-glieder“ im Schützen-Schießlokal durch, welches zu Gunsten des Bauernbundes ausging.

Der Ortsbauernrat Tumpen möchte sich bei der Sparkasse Imst für die jährliche großzügige Spende des Siegerpreises bedanken. Ebenso bedankt sich der Ortsbauernrat bei der LM Edeltraud Klotz für die Verköstigung, bei der Gemeinde für die Bezahlung von Speis und Trank, bei der Feuerwehr Tumpen für die Zurverfügungstellung des Lokals und der Getränkeausgabe, bei der Schützenkompanie Tumpen für die Durchführung des Schießbewerbs und allen, die zum Gelingen der Versammlung bei-trugen.

Jausenstation Bichl. Der Sonnenbalkon im Ötztal!

Appartements
Jausenstation
Raum für die Zeit



bichl
zeit, sich zu spüren



Die Jausenstation hält einfache liebevoll zubereitete Tiroler Gerichte für Euch bereit
Warme Küche bis 14.00 Uhr. Kleinere warme Speisen gibt es natürlich ganztägig.

Von **14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** verwöhnen wir Euch mit kalten Schmanckerln sowie köstlichen hausgemachten Kuchen und Strudeln.

Auf Vorbestellung servieren wir ein warmes **Abendessen**. Sehr beliebt sind auch unsere **Wildspezialitäten**, der köstliche **Lammbraten** vom Ötztaler Berglamm. **Rippchenabende**, **Käsefondue** und unser **Grillabend** jeden Samstag im Juli und August runden das Angebot ab.



Frühstück der ganz besonderen Art.

Beginne den Tag bei einem Frühstück auf unserer Sonnenterrasse oder in einer der gemütlichen Stuben. Das Brot ist selbstgebacken die Marmeladen und verschiedenen Aufstriche sind hausgemacht. Bauernbutter und Käse kommen direkt aus nächster Nähe. Das Ganze an einem besonderen „Platzerl“ genießen, gibt Kraft und lässt einen den Tag etwas gelassener angehen.

Familie Holzknecht freut sich auf euren Besuch bei uns am Bichl in Niederthai.
Tel. 05255/5532 bichl@aon.at www.bichl.cc Mittwoch Ruhetag!



Neuer Wohnraum Neue Arztpraxis

Die von der „Neuen Heimat“ errichtete Mietwohnanlage bei der ehemaligen Stoppselfabrik, von den Umhausern liebevoll Kolosseum genannt, wurde Ende April fertiggestellt und den Bewohnern übergeben. In der Wohnanlage befinden sich 15 Mietwohnungen und eine Arztpraxis. Die Gemeinde Umhausen ist sehr froh, dass sich Dr. Josef Strigl entschlossen hat in seiner Heimatgemeinde eine Arztpraxis als Internist zu eröffnen. Damit wird das Angebot der ärztlichen Versorgung im Ötztal, aber auch in Umhausen, wesentlich verbessert. Mit Dr. Wolfgang Hofer als Sprengelarzt und Allgemeinmediziner, dem die Gemeinde Umhausen für seine Arbeit danken möchte, und Dr. Josef Strigl als Internist, verfügen wir nun in Umhausen über ein abgerundetes Angebot der ärztlichen Versorgung.



SEGNUMG VON WOHNUMGEN UND PRAXIS



DAS TEAM DER NEUM PRAXIS

Ferdinand Falkner

Schnappschüsse von damals



Vor 60 Jahren:

Großfamilie aus Niederthai an einem Tisch.

Im Bild sieht man Großvater Hermann Falkner und Großmutter Hermina Falkner sowie Ignaz und Julia Falkner mit Kindern.



Vor 80 Jahren:

Ferdinand Falkner sen. beim Heuziehen im Winter.



DIE GEEHRTEN

Die Musikkapelle, in vielen Orten Musikverein genannt, hat die Aufgabe, das Musizieren zu fördern, mit dem Ziel auf einem Instrument zu spielen. Diese Kunst kann nur durch sehr viel Fleiß erlernt und gepflegt werden. Von der Faszination des Klanges inspiriert, erklingen unsere Instrumente. Ob in der Musikkapelle, mit der Bläserklasse, in der Musikschule oder am Konservatorium, zusammen mit dem Kirchenchor, im Blechbläserquartett oder Flötenquartett und sogar in Familienensembles, es wird viel geübt. Dass die unscheinbare, aber harte Arbeit zu hörbaren Klängen führt, konnten wir beim Früh-



Trotz schwieriger und unvorhergesehener Ereignisse während der letzten Spielsaison denken wir als Theatergruppe nicht an das Aufhören. Wer noch nie gefallen ist, hat auch noch nichts versucht im Leben. Ein Freilichttheater zu betreiben ist ein enormer Aufwand an Zeit und Geld. Und dennoch macht es großen Spaß ein Freilichttheater zu betreiben. Egal, ob Sonnenschein oder Regen, es hat einfach ein ganz besonderes Flair im Freien zu spielen und wir als Theatergruppe Vorderes Ötztal – Gegenwind möchten dieses Flair nicht missen.

Das neue Stück

Ich habe mich für die heurige Spielsaison für ein Stück entschieden, das unsere Wurzeln wieder stärkt, nämlich die Inszenierung eines dramatischen Stückes. Auf dem heurigen Spielplan steht

von Damian Brüggler

MK Tumpen

Ohne Fleiß kein Preis!

jahrskonzert erleben. Zusammen mit den vielen Zuhörern war dieser Abend ein Genuss für alle. Stellvertretend für alle, ob aktive Musiker, fördernde Mitglieder, Gemeinde, Musikschule oder Tourismusverband, danken wir dieses Mal unserer Schriftführerin Kathrin Hafner (Verdienstzeichen in Grün für die 15jährige Tätigkeit als Schriftführerin), unserem Obmann-Stellvertreter Markus Mair (25 Jahre), Obmann Thomas Mair (25 Jahre) und Stefan Hafner (25 Jahre).

Gute und ausgezeichnete Erfolge für Jungmusikantinnen und Jungmusikanten

Wir gratulieren! Fabienne Maurer JMLA in Bronze auf der Posaune mit sehr gutem Erfolg, Julia Mair JMLA in Bronze auf der Querflöte mit ausgezeichnetem Erfolg, Eva-Maria Kapferer Junior-Abzeichen auf der Querflöte mit ausgezeichnetem Erfolg und Florian Kapferer Junior-Abzeichen auf der Oboe mit ausgezeichnetem Erfolg.

von Lukas Leiter

Theatergruppe Vorderes Ötztal Gegenwind

Aufgeben verboten!

das Stück „ohne gesicht“, ein zeitgenössisches Drama in drei Akten von Irene Bille, Enkelin des bekannten Autors Henrik Ibsen. Sie stellt in diesem „Zwei Personen Stück“ die Frage nach der Identität des Einzelnen. Was macht unsere Einmaligkeit aus? Wie werde ich für das anerkannt, was bin ich und wofür habe ich gelebt? 1947 wurde „ohne gesicht“ in Dänemark uraufgeführt und es hat seine Aktualität bis zum heutigen Tag nicht verloren. Heuer stehen Mani Auderer aus Umhausen und Barbara Kepplinger aus Tarrenz auf der Bühne. Zwei Schauspieler mit Erfahrung, welche das Publikum in ihren Bann ziehen werden.

Auch heuer arbeiten wir wieder mit dem Gasthof Andreas Hofer zusammen, wo man vor dem Stück ein dreigängiges Menü genießen und sich auf einen spannenden Theaterabend einstimmen kann. Wir freuen uns jetzt schon sehr über Ihren zahlreichen Besuch, der nicht immer selbstverständlich ist.

von Elisabeth Scheiber

Dorfbühne Umhausen

Doppelt hält besser!

Die Dorfbühne Umhausen gab heuer schon zwei Theaterstücke zum Besten. Im Jänner wagten wir uns auf neues Terrain. In der Pizzeria „La cascata“ konnten die Besucher/innen gleich zweierlei genießen: Essen und spannendes Theater. Mit dem Stück „Mord mit Nachschlag“ zeigte die Dorfbühne eine andere, aber auch humorvolle und spannende Seite des Theaters. In einem Hauben Restaurant wurde eine Leiche im Tiefkühler gefunden. Nach einigen Verwirrungen konnte der Fall durch eine vermeintliche Detektivin gelöst werden und einen mörderischen Schluss gab es obendrauf.

Im April/Mai spielten wir passend zum Kurzzentrum den Dreiakter „Kur auf ganz and're Art“. Die alleinerziehende Therese musste aufgrund eines Kuraufenthaltes ihren erwachsenen Sohn für einige Zeit alleine lassen. Doch Johannes nutzte



diese Zeit auf seine Art und konnte mit Hilfe der Psychologiestudentin Heidi endlich alle Ängste und Zwänge über Bord werfen. Aber auch Therese hatte nach ihrer Kur eine Überraschung parat. Ihr Kurschatten stand plötzlich vor der Tür. Das Publikum war begeistert und die Lachmuskeln wurden ordentlich strapaziert. Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle Besucher/innen, die so zahlreich unsere Stücke besuchten. Wir freuen uns auf lustige Theaterabende im kommenden Jahr.

von Ferdinand Falkner

Isidor Griesser

Lehrer, Direktor und Mundartdichter

Isidor Griesser wurde am 9. April 1914 als elftes von 14 Kindern in Niederthai geboren. Nach Besuch der VS Niederthai arbeitete er sechs Jahre lang am Bauernhof seines Vaters. Erst mit 19 Jahren nahm er das Studium am Privatgymnasium der Salesianer in Unterwaltersdorf bei Wien auf. Er maturierte am Gymnasium in Hall, anschließend wurde er zur Wehrmacht eingezogen. 1947 kehrte er aus der Gefangenschaft zurück. Er wurde Volksschullehrer, arbeitete an verschiedenen Orten im Bezirk und war 23 Jahre lang Direktor an der VS Unterried tätig.

Durch die tägliche Begegnung mit den Schulkindern und die enge Beziehung zum Bauernleben entstand eine Vorliebe für die Heimatkunde und hier vor allem für die Mundart, die er in seinen Gedichten verwendete.

Isidor lebte mit den Bewohnern seiner Öztaler Heimat auf das engste zusammen, daher ist es auch nicht verwunderlich, dass er einen tiefen Einblick in die bäuerliche Seele gewinnen konnte. In vielen Gedichten stellt er das kindliche Gemüt seiner Schüler dar, in ebenso vielen Gedichten die oft harte und mühsame Arbeit der Bauern auf den Almen bis hin zur winterlichen Spinnstube.



Unvergessen bleibt aber auch die umfangreiche Arbeit, welcher der Kulturforscher Isidor für das Öztaler Heimatmuseum erbrachte.

MILCH AN HEARDE

Håst de Milch an Hearde?
Hock der drau!
Sist geit's Ärbat.
fünfmaß meä.

Denk ban Betn
lei an Herrgott.

Denk ban Kochn
a de Milch!
Sist, zün Teilfl.
geät's der Übl.



ABORDNUNG AM WALTHERPLATZ BOZEN

Für die Altschützen der Schützenkompanie Umhausen fanden im Frühjahr folgende berichtenswerte Ereignisse bzw. Ausrückungen statt:

Am 18. April fuhr eine Abordnung unserer Kompanie, zusammen mit weiteren Abordnungen des Bataillons Ötztal, zum „Waltherplatz“ nach Bozen. Dort wurden 72 ca. 1,4m hohe Eisenkreuze gesegnet, welche anlässlich der 100-jährigen Standschützenfestlichkeiten auf den Gipfeln der Südfront des Ersten Weltkrieges errichtet werden. Ein Kreuz davon spendete das Schützenbataillon Ötztal. An den Feierlichkeiten nahmen über 1000 Schützen aus Nord- und Südtirol teil. Die Aufstellungsorte der Kreuze werden am 13. September, ausgehend vom Valparolapass, be-sichtigt.

Zwei sehr erfreuliche Ausrückungen hatten wir am 2. Mai anlässlich der Hochzeiten unserer Schützenkameraden Martin Scheiber mit seiner Eveline und Marian Krismer mit seiner Magdalena.



LANDESSCHIESSEN SÜDTIROL

Für die Jungschützen und Jungmarketenderinnen ereignete sich bisher ein sehr erfolgreiches Jahr. Besonders durch das fleißige wöchentliche Schießtraining konnten sehr gute Erfolge erzielt werden. Ein besonderer Dank gilt Jungschützenbetreuer Holz knecht Norbert und Bez. OSM Hafner Erhard für die Unterstützung beim Schießtraining. Auch beim Jungschützenbat. Skirennen in Hoch-Oetz am 21.2.2015 konnten sehr schöne Erfolge erzielt werden.

von EOlt. Ing. Markus Lutz
und Hptm. Alois Köfler

Schützenkompanie Umhausen Schützenbataillonsfest im Juli

Wir gratulieren herzlich zu runden Geburtstagen: EOlt. Alfons Schöpf (90), Lt. Franz Frischmann (70), EHptm. Erwin Pixner (65), Fähnrich Herman Leiter (60).

Die Jungschützen erzielten bei den sportlichen Veranstaltungen gute Ergebnisse.

Bataillonsskirennen

1. Klotz Ferdinand, 2. Scheiber Fabian, Ulrich Tobias, 3. Scheiber Sarah, Schmid Hermann

Bataillonsschießen:

1. Frischmann Fabian, 2. Schmid Hermann, 3. Auderer Thomas, In der Mannschaftswertung erreichten Yasmin Scheiber, Sarah Scheiber, Ulrich Tobias, Grießer Benjamin, Dittberner Emma, Klotz Ferdinand, Auer Sebastian, Kammerlander Paul und Dittberner Paul den vierten Rang. Gregor Jeitner wurde unter 77 Teilnehmern Tages-sieger und Jungschützenkönig.

Wir wünschen allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnern einen schönen Sommer.

von Olt. Engelhart Klotz

Georg-Laner Schützenkompanie Tumpen

Erfolge der Jungschützen beim Bat. Jungschützenschießen und beim Landesjugendschützenschießen Nord- und Südtirol

Jeitner Gregor, Tagessieger und Gewinner der Bat. Jungschützenkette, Klassensiege: Auer Ricarda, Hafner Lisa, Jeitner Gregor, Auer Ronald sowie Mannschaftssieger Jeitner Gregor, Auer Ricarda, Hafner Lisa und Holz knecht Lorena.

Landesjugendschützenschießen

Klassensieg: Hafner Lisa mit zweit-bestem Gesamtergebnis sowie Mannschaftswertung 2. Rang mit ausschließlich Tumpener Jungschützen!



Einladung zum 65. Ötztaler Bataillonsschützenfest vom 17. Juli – 19. Juli 2015



in Umhausen

Ehrenschutz: LA Bgm. Mag. Wolf Jakob

Festprogramm

Fr | 17.07.2015 „Eintritt Frei“



19:15 Uhr: Aufstellung aller Formationen beim Schützenheim und Abmarsch zum Friedhof. Ehrenkompanie Pfunds. Anschließend Heldengedenkfeier beim Kriegerdenkmal sowie Einzug durchs Dorf zum Festzelt. Ehrungen und Preisverteilung.

22:00 Uhr: Unterhaltung mit der Party Band „High Voltage“. Disco-Sound im BAR-Zelt.

Sa | 18.07.2015 „Eintritt Frei“



20:00 Uhr: Aufstellung bei Auto Kapferer und Abmarsch ins Festzelt unter Mitwirkung der MK Haiming und Gastkompanien.

21:00 Uhr: Stimmung mit der Tanzmusik „Bergalarm“. Disco-Sound im BAR-Zelt.

So | 19.07.2015 „Eintritt Frei“

06:00 Uhr: Weckruf durch Kanonenschuss der Schützenkompanie Umhausen.

08:00 Uhr: Empfang der Ehrengäste und auswärtigen Schützenkompanien, Abordnungen und Musikkapellen bei der Kirche entlang der Dorfstrasse, Aufstellung.

08:30 Uhr: Meldung durch den Bat.-Kdt. Mjr. Klocker Anton an den Höchstanzwesenden. Abschreiten der Formationen und Abmarsch zur Feldmesse.

09:00 Uhr: Feldmesse zelebriert Schützenkurat Abt German Erd unter musikalischer Mitwirkung der MK Umhausen.

Festakt:

Begrüßung der Ehrengäste, Kompanien und Abordnungen durch Hptm. Köfler Alois und Bat.-Kdt. Mjr. Klocker Anton.

Grußworte der Ehrengäste, Festansprache durch Viertel und Regimentskdt. Mjr. Fritz Gastl,

Verleihung der Bat. Jung- u. Altschützenkette, Landeshymne.

Großer Festumzug mit Defilierung zum Festzelt.

11:15 Uhr: Frühschoppenkonzert mit der MK Umhausen

12:00 Uhr: Tanz und Stimmung mit den „Pfunds Kerlen“.



Auf Ihre Teilnahme freut sich die **Schützenkompanie Umhausen**



SCHNUPPERBIATHLON



FAM. GINKEL



FAM. FEICK



FAM. RIEDEL



EHRUNG DR. FLIEDL

von Büroleitung Lisa Holzknecht
und Obmann Rainer Krismer

Ötztal Tourismus Umhausen – Niederthai

Die vergangene Wintersaison in unserer Gemeinde konnte mit einem Plus von 4,6% mit mehr als 5000 Gästenächtigungen gegenüber dem Vorjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Einer aufregenden Sommersaison steht nun nichts mehr im Wege.

Langlauf und Biathlon

Die Beschneigung der Langlaufloipe und die professionelle Gestaltung der Loipen durch Club NTN und unsere TVB Mitarbeiter begeisterten Gäste und Einheimische. Die neue Laserschießanlage am Sportplatz (Ötztaler Langlaufzentrum) sorgte für reges Interesse.

Urkraft Umhausen

Über die Wintermonate hat der Ortsausschuss mit der Marketingabteilung des Ötztal Tourismus intensiv an einer regionalen Vermarktungsstrategie für den Sommer gearbeitet. Unter anderem mit einer Ideenfindung zum Hauptthema Stuibenfall. Der Ötztal Tourismus bewirbt künftig das Areal rund um den Wasserfall mit den vier Säulen (Stuibenfall, Ötzi-Dorf, Greifvogelpark und Badesee) gezielt als „URKRAFT UMHAUSEN“.

Gästeehrungen - Wir gratulieren:

Zum 50jährigen Jubiläum:
Familie Yoop und Hennie Ginkel im Haus Gletscherblick bei Meinrad und Zenzl Falkner.

Zum 35jährigen Jubiläum:

- Familie Anne und Richard Feick im Haus Sonneck bei Ernst und Sophie Falkner.
- Familie Riedel im Haus Ban Kneissl's – Petra und Willi Falkner.

Zu 150 Wochen Aufenthalt in den Kurzentren Bad Eisenkappl und Umhausen:

Frau Dr. Ernestine Fliedl (93 Jahre), der im Kurzentrum als Dankeschön für die langjährige Treue eine Urkunde überreicht wurde.

Weitere Ehrungen:

zum 40jährigen Jubiläum ebenfalls im Haus Sonneck bei Ernst und Sophie Falkner

- Familie Richard und Gertrud Vetter
- Familie Rudolf und Gerda Vetter

Ein Dankeschön an alle Vermieter, die sich stets bemühen unseren Gästen einen erholsamen Urlaub zu ermöglichen.

25 Jahre DAV-Sektion Erlangen

Feierlichkeiten in Umhausen

Seit 1931 ein beliebtes Wanderziel

1931 wurde die Erlanger Hütte eröffnet und seitdem thront sie weithin sichtbar über dem Ötztal. Jährlich besuchen weit über 1000 Gäste die Hütte, somit ist die Sektion Erlangen seit vielen Jahrzehnten mit Umhausen freundschaftlich verbunden. Im Jahr 2006 wurde diese Freundschaft mit einer Städtepartnerschaft zwischen Erlangen und Umhausen weiter gefestigt.

Anziehungspunkt für Gleichgesinnte und Sportbegeisterte

In diesem Jahr kann das 125jährige Vereinsjubiläum begangen werden. Derzeit sind rund 8200 Mitglieder zu verzeichnen. Die Sektion Erlangen blickt zurück auf eine ereignisreiche Zeit, in der sich die Schwerpunkte des Bergsportes immer wieder gewandelt haben. Stand früher ganz klar das Bergsteigen im Mittelpunkt, so sind heute die Aktivitäten ausgeprägter. Neben den Kletterern aller Art finden auch Wanderer, Kajakfahrer, Mountainbiker, Skitourer, Schneeschuhgeher, Naturkundler oder Höhlenforscher Gleichgesinnte im Verein. Für alle bildet die Erlanger Hütte den zentralen Treffpunkt.

Jubiläumsfeierlichkeiten vom 31. Juli bis 2. August

Anlass genug für ein ganzes Feierwochenende in Umhausen, das am Freitag, den 31. Juli um 20.00 Uhr mit einem Festakt im Saal des neuen Kurzentrums beginnt. Neben einem kulturellen Rahmenprogramm werden auch zwei Kurzfilme über die Erlanger Hütte, die den Wandel der Zeit deutlich veranschaulichen, zu sehen sein. Am nächsten Tag findet auf der Hütte ein Treffen



für geladene Gäste aus nah und fern statt, auch aus anderen Partnerstädten Erlangens werden Teilnehmer erwartet. Mit einer Andacht am See endet am Sonntagmorgen das Jubiläums-Wochenende in Umhausen. In Erlangen wird weiter gefeiert, und zwar am 24. Oktober mit einem Festball in der Erlanger Stadthalle, zu dem auch Gäste aus Umhausen erwartet werden.



Nutzfahrzeuge

Auto Kapferer

Service-Betrieb/Clever Repair Stützpunkt

6441 Umhausen · Löck 20 · Tel. 05255/5218

www.auto-kapferer.at



Mercedes-Benz

Tankstelle -



15 Jahre Ötzi-Dorf

Sonderausstellung: Die Jagd in der Steinzeit



EHRENGÄSTE ERÖFFNUNG



DEMONSTRATION SPEERSCHLEUDER



JAGDHORNBLÄSER ROPPEN



EXPONATE SONDERSCHAU

In den 15 Jahren seines Bestehens entwickelte sich das Ötzi-Dorf, der familienfreundliche archäologische Freilichtpark in Umhausen im Ötztal, ständig weiter und folgt damit seinem Vorbild, einem Dorf in der Jungsteinzeit. Die seit Beginn bestehende wissenschaftliche Begleitung durch Univ.Prof Dr. Walter Leitner vom Institut für Archäologien an der Universität Innsbruck sichert die authentische Darstellung des Dorflebens vor rund 5.000 Jahren. Die Bauwerke und deren Einrichtungen, Alltagsgegenstände, Waffen und Werkzeuge, aber auch Mode, Schmuck und Musikinstrumente, Tiere und Pflanzen, die bereits zu Ötzis Zeiten in einem Dorf zu finden waren, erzählen ebenso vom Leben unserer Vorfahren, wie die Handwerkstechniken oder Rituale und vieles andere mehr.

Was am Gelände nicht ständig gezeigt werden kann, vermittelt der Ötzi-Film, der non-stop im Filmraum gezeigt wird. Vor allem die Tiere begeistern die BesucherInnen aller Generationen. Unter anderem leben in den Gehegen des Ötzi-Dorfes Urrinder und Przewalski-Pferde, Soayschafe und Bloebe Ziegen. Rassen, die ihren steinzeitlichen Vorfahren am nächsten kommen.

Als spezielles Highlight erwartet die BesucherInnen in dieser Saison die Sonderausstellung „Die Jagd in der Steinzeit“. Archäologische Befunde führen hier am Beispiel des Jägers, des ältesten Berufes der Menschheitsgeschichte, rund 400.000 Jahre in die Vergangenheit zurück. Dafür wurden an der Universität Innsbruck unter anderem Schautafeln und originalgetreue Nachbildungen von erhalten gebliebenen steinzeitlichen Waffen angefertigt. Neben der Sonderausstellung kann man im Schauraum des Ötzi-Dorfes die weltweit einzige Nachbildung der Ötzi-Fundstelle in Originalgröße bewundern.

Ein speziell entwickelter Steinzeitspielplatz lockt vor allem die Jüngsten, Ötzis Einkehr lädt bei Speis und Trank zum Verweilen ein. Wie GF Leonhard Falkner betont, war es von Beginn an ein Anliegen, durch eine Kombination von Erlebnis und Wissensvermittlung, auch den Einheimischen die eigene Vergangenheit näher zu bringen. So entstand in Zusammenarbeit mit der Überlebensschule Tirol auch ein immer umfassenderes Angebot mit einem speziellen Kinder- und Jugendprogramm, um das Dorfleben in der Jungsteinzeit nicht nur zu betrachten, sondern auch selbst mitzerleben. Geöffnet ist das Ötzi-Dorf bis zum 26. Oktober täglich von 9.30 bis 17.30 Uhr. Detailinformationen zu den einzelnen Aktionstagen, etc, wie auch zu den Erlebnispaketen können auf der Homepage des Ötzi-Dorfes unter www.oetzi-dorf.at nachgelesen werden.

WIR AUCH!

www.ms-automobile.at

SIE LIEBEN
IHR AUTO?

- ✓ E-Bike
- ✓ Pickerverprüfung
- ✓ Spendlerer, Lackiererei
- ✓ Reifenwechsel
- ✓ Dellen ausdrücken
- ✓ Reparaturen + Service aller Marken
- ✓ Scheibenreparatur
- ✓ Fahrzeugbeschriftungen







MS Automobile | Roppen 05417 6363 | Huben 05253 5407

Larchziehen 2015

Impressionen



von Christian Grießer

Gemeindecup Umhausen

Sechs Bewerbe - ein Sieger



PODEST DAMEN



PODEST MANNSCHAFTEN

Den Gemeindecup wieder ins Leben zu rufen, erwies sich als hervorragende Idee des Sportvereins unter Obmann Christian Grießer, Stellvertreterin Gudrun Lutz, Schriftführer Joachim Regensburger und Kassier Willibald Scheiber. Insgesamt nahmen 90 Gemeindecupbürgerinnen und Gemeindecupbürger an diesem sportlichen Highlight teil. Zwischen 60 und 70 verglichen ihre Stärken in allen Disziplinen. 25 Mannschaften zu je drei Personen gingen in der Mannschaftswertung an den Start. Es galt sechs Bewerbe zu bewältigen: Sportschießen, Eisstockschießen, Rodeln, Schifahren, Kegeln und Radfahren. Ein Punktesystem, ähnlich dem Weltcup, ermittelte letztendlich die Sieger.

Zu gewinnen gab es Preisgelder und Essensgutscheine für den Gasthof Andreas Hofer. Die Siegermannschaft erhielt einen Wanderpokal den es im nächsten Jahr zu verteidigen gilt. Eine Fortsetzung wird es nämlich mit ziemlicher Sicherheit geben.

Alle Ergebnisse und Informationen rund um den Sportverein und die Sektionen sind auf der neuen Homepage www.sv-umhausen.at ersichtlich.

von Christian Grießer

SVU - Sektion Schi

Abwechslungsreiche Wintersaison



VERINSRENNEN HOCHGURGL

Schiwoche

Vom 19. – 22. Jänner verbrachten 48 Kinder des Kindergartens und der Volksschule eine abwechslungsreiche Schiwoche in Niederthai. An dieser Stelle gebührt ein herzlicher Dank der Schiliftgesellschaft Niederthai und den freiwilligen Helfern für ihre Bemühungen.

Schirennen

Am 07. Februar fand das alljährliche Kinderschirennen statt. Im Anschluss nahmen noch die Erwachsenen im Rahmen einer Familienwertung

und in Zusammenarbeit mit dem EKIZ den Kurs in Angriff. 70 Teilnehmer kämpften sich dabei durch die Tore am „Nikolausroale“.

Schiausflug

Der alljährliche Schiausflug trieb uns heuer mit 48 Schifahrern nach Zell ins Zillertal. Der gemeinsame Ausklang am Abend fand in der Branger Alm statt.

Vereinsmeisterschaft

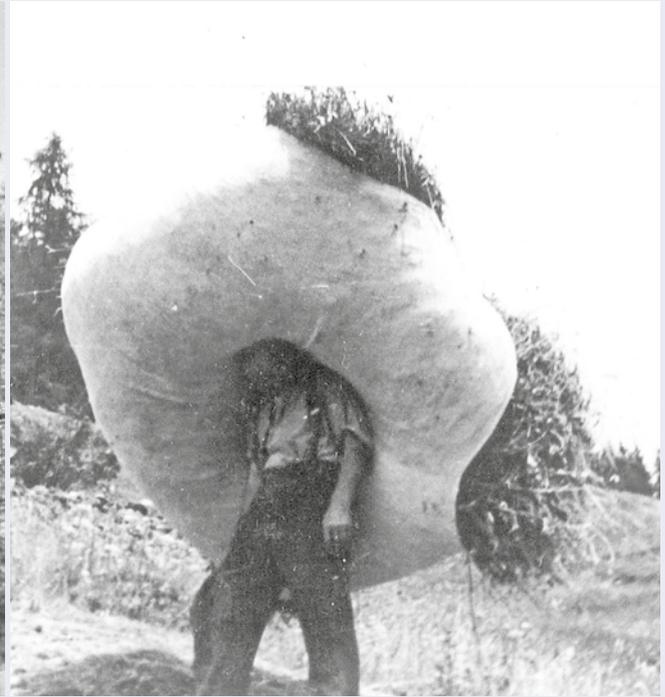
Die Vereinsmeisterschaft 2015 wurde am 14. März in Hochgurgl am „Kirchenkarlift“ ausgeschrieben und mit einer Teilnehmerzahl von 95 gemeldeten Läufern durchgeführt. Die Ergebnisse sind auf der Homepage www.sv-umhausen.at ersichtlich.

Die Sektion Schi bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme bei den genannten Veranstaltungen.

Ferdinand Falkner
Schnappschüsse von damals



Anton Falkner bei der „Bergmahderarbeit“.



Leiter Karl (Veithonnessn) beim „Blohen trogn“.



Erfolg-reicher durch Wissen.

ÖWG

■ ■ STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH

**TEAMS
WORK.**

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann.
Die STRABAG-Gruppe ist mit einer Leistung von rund € 14 Mrd. und jährlich mehr als 15.000 Projekten einer der führenden europäischen Technologiekonzerne für Baudienstleistungen.

www.strabag.com

STRABAG
TEAMS WORK.

STRABAG AG, Direktion Tirol/Vorarlberg, Thomas-Walch-Straße 34a, 6460 Imst, Tel. +43 5412 66886



GEMEINSAM DEM KÖRPER ETWAS GUTES TUN – nach diesem Motto luden wir am 18.09.2014 im GH Andreas Hofer alle Frauen und Mädchen recht herzlich zur Einschreibung für das Frauenturnen ein. Der Verein zählt 50 Mitglieder.

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen:

Der alte Ausschuss wurde einstimmig wieder gewählt und ist wie folgt besetzt:

Obfrau: Birgit Krismer
 Obfrau Stellv.: Andrea Scheiber
 Kassierin: Ingrid Fiegl
 Schriftführerin: Michaela Auer
 Kassaprüferin: Sabine Scheiber
 Magdalena Grießer



VORSTAND

Die Sektion Tennis setzt sich folgende Ziele: Tennis als Breitensport etablieren, Kinder- und Jugendtraining mit Unterstützung durch die Tennisschule Moitzi forcieren, aktives Vereinsleben fördern.

Im Zuge dessen wurden auch die Aufgabenbereiche der Sektion Tennis wie folgt personell neu besetzt:

Sektionsleiter: Johannes Marberger
 Kassier: David Scheiber
 Schriftführer/Homepage: Sandro Strigl
 Sportwart/Kinder/Jugend: Patrick Eder und Michael Frischmann

von Birgit Krismer

SVU - Sektion Frauenturnen

Aktivitäten während des Jahres

Unsere diesjährige Wanderung führte uns über die Feldringalm zum Faltergartenköpfl und anschließend weiter Richtung Marlstain.

Am 5.12. und 7.12.2014 verkauften wir gemeinsam mit der Sektion Rodeln Speisen und Getränke am Umhauser Christkindlmarkt, trafen uns am 11.12.2014 im „Cafe Egons“ zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier.

Auch unser Verein wollte zum Gemeindecup etwas beitragen, wir führten die Disziplin „Kegeln“ durch. Die Ergebnisse kann man auf der Homepage des Sportvereins nachlesen.

Dieses Turnjahr mit insgesamt 30 Turnstunden beendeten wir Ende Juni mit einer Wanderung nach Niederthai zum Rippchen essen.

Wir heißen auch in Zukunft viele sportbegeisterte Frauen und Mädchen in unserem Verein willkommen.

Die Sektion Frauenturnen wünscht allen einen erholsamen Sommer und dankt dem Sportverein, der Gemeinde, unseren Sponsoren und Helfern für die gute Zusammenarbeit!

von Johannes Marberger

SVU - Sektion Tennis

Jahresbericht 2015

Mit folgenden Maßnahmen versuchen wir die Ziele zu erreichen:

Äußerst attraktive Saisonkartenpreise mit kombinierbarem Ticket des Badesees Umhausen, rundum erneuerter Tennisplatz, Clubabend am jeweils 1. Freitag im Monat (7. August und 4. September), leichte und unkomplizierte Platzreservierung sowie laufend aktuelle Informationen auf der neuen Homepage des Sportvereins Umhausen/Sektion Tennis.

Die Sektion Tennis sucht den Kontakt zu Kindern und Jugendlichen und unterstützt finanziell das Tennistraining mit der Tennisschule Moitzi. Zusätzlich finden unverbindliche Spieletage mit Kindern und Jugendlichen statt. Um uns sportlich zu messen, werden wir kleine Tennisturniere veranstalten.

Wir freuen uns, zahlreiche neue Tennisspieler/-innen, „Wiedereinsteiger“ und viele Kinder und Jugendliche am Tennisplatz Umhausen willkommen zu heißen.

von Gudrun Lutz

RCCÖ Rennen

Am 6. und 7. Juni 2015 wurde vom Verein RCCÖ in Umhausen „Mure“ der 2. Lauf der Tiroler Meisterschaft im Elektro Onroad Bereich mit 30 Teilnehmern in vier verschiedenen Kategorien ausgetragen. Sowohl für Teilnehmer, Besucher und den RCCÖ war es eine gelungene Veranstaltung.

Der RCCÖ möchte sich recht herzlich bei der Gemeinde Umhausen und den zahlreichen Helfern bedanken. Ein weiterer Dank gilt unseren Sponsoren: Liftgesellschaft Obergurgl & Hochgurgl, Ötztal Bäckerei, Malerei Pixner, Gasthaus Andreas Hofer und Auer Toni Zimmerei.



von Ruth Hackl-Roscic

Wintersportverein Tumpen

Da war was los - den Kindern hat's gefallen.

Trotz geringer Schneelage veranstaltete der Wintersportverein Tumpen am 1. Februar ein Kinderskirennen.

Am Samstag war Skitraining mit Skidootransfer, die Kinder trainierten fleißig.

Am Sonntag war es dann so weit. Durch Speis und Trank gestärkt, fand der Riesentorlauf mit zwei Durchgängen statt. Trotz Kälte war es ein großer Spaß.

Schülermeisterin wurde Lara Hasslwanger und Schülermeister Dominik Roscic.

Ein Dank an alle für die zahlreiche Teilnahme!



**ELEKTRO
OPTIMAL**
GmbH&CoKG
6444 LÄNGENFELD
Winklen 191a
Tel 05253/6310
Fax 05253/6300

VERLÄSSLICH - SCHNELL - FAIR

**X BERATUNG
X VERKAUF
X INSTALLATIONEN
X KUNDENSERVICE**

www.elektro-optimal.com





MARIA AUER (r.) ERSTMALS AM PODEST



RAHMENPROGRAMM: CROSS GEGEN RODEL



ZIELRAUM / PUBLIKUMSTRIBÜNE

SVU - Sektion Rodeln

FIL deklariert Umhausen als fixen Weltcuport

Das Bundesleistungszentrum für das Rennrodeln auf Naturbahn in der Grantau darf sich über eine besondere Würdigung durch den Internationalen Rodelverband, die FIL, freuen. Während sich andere Austragungsorte in jeder Saison neu um die Zuerkennung eines Weltcuprennens bewerben müssen, wurde Umhausen als Weltcupstation für die kommenden Jahre bereits fixiert. Die Grantau wird, wie in der zurückliegenden Saison, das Weltcupfinale austragen. Ein Vorteil für die Sponsoren und die Region, stößt doch der Abschlussbewerb und damit die Entscheidung in der Gesamtwertung international auf erfreulich hohes Medieninteresse. Möglich wurde dieser Sonderstatus vor allem durch das Engagement aller Mitarbeitenden sowohl in der Sektionsführung, der Organisation und Abwicklung von Bewerbungen und vor allem ein herausragendes Team an Bahnarbeitern. Von Beginn an unterstützt auch die Gemeinde das Bundesleistungszentrum mit finanziell und durch aktive Hilfe, wo diese gebraucht wird.

Die Leistungen der vielen Ehrenamtlichen ermöglichte der Sektion Rodeln des SVU, mit vertretbaren Summen die Erhaltung und den Ausbau der Sportstätte umzusetzen. Diese Infrastruktur in Verbindung mit der anspruchsvollen und auch unter widrigsten Bedingungen bestens präparierten Bahn gilt als beispielgebend für den Standard von Austragungsstätten des Weltcups und internationalen Meisterschaften.

Neben der Qualität der Anlage spricht das Team Grantau auch sportlich bei wichtigen Entscheidungen kräftig mit. Thomas Kammerlander, Christoph Regensburger und Dominik Holzknicht gehören bereits seit Jahren zum Spitzenfeld der Naturbahnrodler. Erfreulich zeigte sich zuletzt die Entwicklung des Nachwuchses. Beispielsweise errang Maria Auer beim Saisonfinale auf eigener Bahn ihren ersten Stockerlplatz im Weltcup. Gerald Kammerlander wurde nach seinem Karriereende vom ÖRV mit der Position des Sportdirektors für die Naturbahn betraut. Gemeinsam mit dem Betreuerstab widmet er sich nicht nur dem Nationalkader sondern schenkt auch dem Nachwuchs erhöhte Aufmerksamkeit.

Angesichts der zahlreichen erfreulichen Tatsachen hoffen die Naturbahnrodler bei den Rennen der kommenden Saison auf reges Publikumsinteresse, tatkräftige und lautstarke Unterstützung. Mehr Informationen findet man auf der Homepage des Team Grantau oder auf der Facebook-Seite, auf der man die Zusendung der aktuellen Nachrichten sogar abonnieren kann. .

von Florian Falkner

Sportclub Niederthai

Der Sportclub Niederthai mit den drei Sektionen Ski, Langlauf und Fußball darf wieder auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken.

Sektion Schi:

Das Hauptaugenmerk in der Sektion Schi lag wieder in der Jugendförderung. Insgesamt vier Trainingseinheiten wurden jeweils in Sölden absolviert. Weiters hielt das Trainerteam-Schüler mit Falkner Charly, Falkner Wolfgang, Leiter Domini und Neurauter Viktor in der abgelaufenen Skisaison 15 Trainingseinheiten ab. Aber auch die Trainingsgruppe für die Kinder (KIGA und 1. Klasse VS) mit Leiter Manuela und Scheiber Patricia steht mit ebenfalls 15 Trainings um nichts nach.

Sportliche Highlights bei diversen Skirennen:

- Tiroler Landescup und Landesmeisterschaft LL-Sprint (in Niederthai)
- 4 Rennen RAIKA-Cup (Ötz, Obsteig, Kühtai, Niederthai)
- 4 Rennen Vereins-Cup (alle in Niederthai)
- Vereinsmeisterschaft (in Niederthai)
- Bezirkscup (4 Rennen)

Gratulation an folgende Rennläufer und Rennläuferinnen:

RAIKA-Cup: Neurauter Elias, Neurauter Loreen, Falkner Moritz, Falkner Julian, Neurauter Anna, Stefan Dominik, Schmid Fabian, Stefan Fabienne, Müller Anna-Lena und Falkner Simon konnten sich jeweils den Gesamtsieg in ihrer Klasse holen.

Vereins-Cup: Großer Erfolg für die ca. 50 teilnehmenden Kinder, Schüler und Jugendlichen.

Vereinsmeisterschaft: Vereinsmeister Schmid Stefanie (Ski-Alpin), Müller Marc (Ski-Alpin) und Holzknicht Josef (Snowboard).

Bezirkscup: Stefan Fabienne, Stefan Dominik, Müller Leon, Schmid Fabian, Falkner Laura, Falkner Julian konnten mit guten Ergebnissen auf sich aufmerksam machen.

Falkner Christian und Leiter Dominik absolvierten die Ausbildung zum Kampfrichter erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch !

Sektion Langlauf

Auch die Sektion Langlauf hat sich großteils der Betreuung und Förderung der Jugend verschrieben. Das Trainerteam bestehend aus Leiter Gerd und Michl, Neurauter Joachim und Falkner Cilli hielt wöchentlich einmal ein Kindertraining ab. Als sportliches Highlight sind die Ergebnisse von Jonas Holzknicht zu sehen. Jonas hat eine Bombensaison hinter sich, neben zahlreichen Spitzen-



platzierungen sind besonders der Sieg der Tiroler Meisterschaft (Gesamtwertung Skating/Klassisch) und ein 2. Platz beim internationalen Grenzlandcup hervorzuheben.

Sektion Fußball

Die Sektion Fußball konnte ihre Teilnahme am Ötztal-Cup mit dem 6. Platz abschließen. Der eigentliche Dank gilt aber den Fußballspielern für die Instandhaltung und Pflege der Fußballanlage in Niederthai.

Kinder gesund bewegen

In Kooperation mit der Volksschule Niederthai und dem Kindergarten Niederthai nahm der Sportclub Niederthai am ASVÖ-Projekt „Kinder gesund bewegen“ teil. Durch den engagierten Einsatz der Übungsleiter Leiter Manuela, Schmid Patrizia, Falkner Marina, Falkner Cilli, Leiter Simone, Leiter Michael, Schmid Andreas, Neurauter Joachim, Leiter Dominik und Falkner Florian konnte ein abwechslungsreiches Programm gestaltet werden.

Volksschule Niederthai

Mit den Schülern und Schülerinnen der Volksschule Niederthai wurde ein ausgedehntes Skitraining mit einem Ski-Cross-Lauf absolviert. Als Einstimmung auf den Sommer wurde die Kletterhalle in Tumpen besucht.

KIGA-Niederthai

Auch unsere Kindergarten-Kinder wurden wieder vom SC-Niederthai betreut. Bis Mai 2015 wurde ein Skitraining sowie eine Einheit Turnen mit Geräten durchgeführt.

Zum Schluss den verantwortlichen Lehr- und Aufsichtspersonen Klocker Sabine mit Team und Falkner Marina herzlichen Dank für ihr Engagement.

ÖTZTAL OPEN-AIR

ÖTZTAL Badesee Umhausen

NIK P. & BAND

**FREDDY PFISTER BAND
TIROLER ALPENKAVALIERE**

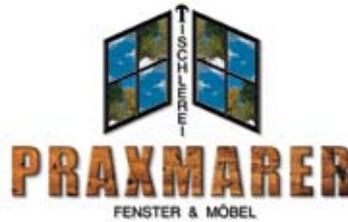


11. JULI 2015

Einlass: 18 Uhr · Beginn: 20 Uhr

Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken, Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und beim Ötztal Tourismus

Wir danken für die Unterstützung des Ötztal Open Air 2015:



Umhausen im Ötztal



BETTINA FRISCHMANN



GASTHOF - RESTAURANT
ANDREAS HOFER



MIR GUTES TUN



Jeder wünscht sich, möglichst lange gesund und fit zu bleiben. Mit einem gesunden Lebensstil kann man selbst einiges dazu beitragen. Die wichtigsten Faktoren sind Ernährung, Bewegung, Entspannung und Schlaf, maßvoller Konsum von Genussmitteln und eine positive Lebenseinstellung. Eine bewusste Lebensweise erhöht Ihre Chancen, bis ins hohe Alter fit zu bleiben.



Im Kurzentrum Umhausen im Ötztal können Sie auch als ambulanter Gast **mit und ohne Verordnungsschein**, durch unsere Zulassung als private Krankenanstalt, aus einem sehr großen Therapieangebot mit höchst professionellen Therapeuten-Team Leistungen in Anspruch nehmen.

Wir freuen uns auf Sie.



Therapieangebot

Radontrockenbad:

Für Rheumatische-, Haut- und Atemwegserkrankung

Medizinische Bäder mit Zusätzen

Manuelle Therapien: Physiotherapie, Heilmassagen, Lymphdrange u.v.m.

Hydrojet: Wasserdruckstrahlmassage

Packungen: Moor, Fango und Heublumen



Elektro-Therapie: Kaltes Rotlicht / Reizstrom / Vierzellenbad / Iontophorese

Ernährungsberatung: Erstellung von Ernährungsplänen bei Lebensmittelunverträglichkeiten und Übergewicht.

Psychologische Beratungsgespräche: wie z.B. Stressbewältigung

Body Competions: Exakte Bestimmung der Körperzusammensetzung (Muskel, Fett, Wasser) zur Erkennung von Risikofaktoren



Kältekammer -110 °C: Bei chronischen Schmerzen, sportlichen Regeneration zur Vorbeugung wie z.B. Muskelverletzungen, Psychosomatische Erkrankungen.

TsunaMED®: Ganzkörpermessung zur Bestimmung des körpereigenen Energiehaushalts. Lokalisierung der Defizite wie z.B. Stoffwechsel, Stütz- und Bewegungsapparat, Dioxinbelastung des Körpers.

Terminvereinbarung: per Telefon, Di - Fr von 7 bis 12 Uhr, Tel: 05255/50160-931
per E-Mail: therapie.umhausen@kurzentrum.com

Kurzentrum Umhausen im Ötztal

Tel 05255 50160 . umhausen@kurzentrum.com . www.kurzentrum.com

